



# *Schnüfis uf än Blick*

*im Oktober 2017*



In dieser Ausgabe:

Titelbild: Christa Engstler  
Viehausstellung Schnifis

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 11
Kindernest und Volksschule	12 - 14
Musikschule Walgau	15
Kulturausschuss	16
Dreiklang, Regio ImWalgau, Leader	17 - 21
Jugend - aha	22
Vereine und Gruppen	23 - 30
Nahversorger	31 - 35
Nachbarn	36 - 37
Dorfkalender	38 - 40

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von  
09.00 – 12.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache

## Impressum

Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

### Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin  
Tel. 05524 8515 DW 17  
buero@schnifis.at

## Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 10. Dezember 2017  
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

**Erscheinungsdatum Blättle Nr. 57**  
Donnerstag, 21. Dezember 2017



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Alljährlich ist der Herbst eine besonders intensive Zeit mit Veranstaltungen und Terminen. Gerade die letzten Wochen war wieder einiges los.

Eine äußerst gut besuchte und von vielen gelobte Veranstaltung war der vom Kulturausschuss ausgerichtete „JAZZ-Brunch“ am 8. Oktober im Laurentiussaal. Allen die bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung ehrenamtlich mitgeholfen haben, ein herzlicher Dank. (S 16)

Ebenfalls auf großes Interesse stieß heuer die bereits traditionelle Viehausstellung in der Quadra. Besten Dank und herzliche Gratulation sowohl an den veranstaltenden Viehzuchtverein als auch an die mit Preisen ausgezeichneten Viehzüchter. (S 27, Titelbild)

Auch die im Laurentiussaal durchgeführte Bürgerveranstaltung zum Thema „Wohnraum und Umgang mit gemeindeeigenen Grundstücken“ und auch der Bürgerstammtisch zum Thema „Gastronomie“ waren recht gut besucht. Mein Dank gilt allen die sich an den Diskussionen beteiligten und ihre Wünsche und Anregungen eingebracht haben. Die Gemeindevertretung wird sich am 4. November im Rahmen einer Klausur mit den Ergebnissen der Bürgerveranstaltung beschäftigen und versuchen daraus die richtigen Schlüsse abzuleiten. Mit dem Thema Gastronomie wird sich eine noch zu bildende Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dreiklanggeschäftsführer Matthias Mayer intensiver beschäftigen. (S 5 - 7)

Ein weiteres wichtiges Thema, das uns alle interessieren sollte, ist sicherlich unsere Nahversorgung. Der Erhalt unseres Dorfladens ist ein wesentlicher Faktor für die Sicherung der Lebensqualität in Schnifis. Durch den Schulterschluss zwischen Land und Gemeinde konnte mit der Nahversorgungsförderung ein Instrument geschaffen werden, das wesentlich mithilft, diese wichtige Infrastruktur zu erhalten. Doch der langfristige Erhalt der Nahversorgung liegt primär in unseren Händen. Unser aller Einkaufsverhalten ist das tragende Fundament für unsere Nahversorgung. (S 10)

Ich danke allen Verantwortlichen der Genossenschaft, die bemüht sind, das Verständnis für die örtliche Nahversorgung zu wecken und wach zu halten. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Frauen, die unermüdlich im Laden tätig sind, für ihren wichtigen Dienst zum Wohle der Genossenschaft und zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft. Ein großer Dank gilt auch jenen, die täglich ihre Einkäufe im örtlichen ADEG-Geschäft erledigen. Obwohl eine gewisse Sehnsucht nach Regionalität bereits spürbar ist, braucht es unser aller Bemühen zum Erhalt unserer Nahversorgung.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 18. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Donnerstag, 14.09.2017  
 Beginn: 20:00 Uhr  
 Ende: 22:00 Uhr  
 Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

### Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr  
 Vizebgm. Gerhard Rauch  
 Veronika Abbrederis  
 Simon Lins  
 Karoline Alton  
 Herlinde Berchtel  
 DI Stefan Duelli  
 René Geiger  
 Rainer Schnegg  
 Johannes Stachniß  
 Daniel Nigg  
 Stefan Regensburger

### Ersatz:

Tobias Schnetzer

### Gastreferent:

Ing. Markus Mayer, Abtlg. Wasserwirtschaft, VlbG. Landesregierung

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. Juni 2017
3. Vorstellung und Beratung über einheitliche Straßenschilder im Dreiklang
4. Vorstellung und Beratung Projekt „Seilbahnparkplatz“
5. Beratung „Leinenpflicht für Hunde im Ried“ – aktuelle Situation
6. Berichte
7. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Anton Mähr begrüßt alle Mandatare sowie Bgm. Gerold Mähr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. Juni 2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 22. Juni 2017 wird ohne Einwand genehmigt.

### Vorstellung und Beratung über einheitliche Straßenschilder im Dreiklang

Da die Gemeinden Düns und Dünserberg Handlungsbedarf bezüglich Straßenschilder haben, ist die Frage aufgetreten, ob nicht eine einheitliche Lösung für den Dreiklang möglich wäre. Die Gemeinde Schnifis hat allerdings erst 2006 neue Straßenschilder angeschafft.

Mähr Gerold bedankt sich für die Möglichkeit, das Konzept zu präsentieren. In Düns wurden die Straßennamen beschlossen, weshalb die Beschilderung jetzt umgesetzt werden sollte. Allerdings ist der Wunsch geäußert worden, bezüglich der Tafeln keine Standardlösung vorzusehen, sondern eine graphisch gestaltete Variante zu überlegen. Vom Graphiker kam dann der Vorschlag für eine gemeinsame Lösung im Dreiklang. Auf Grund des Bedarfs müssen Düns und Dünserberg diesbezüglich etwas unternehmen, auch wenn in Schnifis keine neuen Schilder benötigt werden. Auf keinen Fall soll hier Druck erzeugt werden, eine gemeinsame Lösung wäre aber eine tolle Sache, wobei die Umsetzung in Schnifis durchaus auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könnte.

Bei einem gemeinsamen Konzept wird abgeklärt, ob das ins Leader-Programm (Förderung) aufgenommen werden kann. Vorgesehen wäre, dass jeder Gemeinde eigene Farben und Symbole zugeordnet werden. Neben der Straßenschilderung wären auch einheitliche Hausnummerntafeln, Firmenschilder, öffentliche Einrichtungen sowie ein Leitsystem vorgesehen. Es müsste eine Arbeitsgruppe mit 2-4 Personen aus jeder Gemeinde gebildet werden, welche die Vorschläge des Graphiker diskutiert und Details abklärt. Ein Kostenvoranschlag wurde für Düns gemacht, der bei einer gemeinsamen Lösung allerdings noch verhandelbar wäre. Eine Option wäre auch, dass sich Schnifis an der Konzepterstellung beteiligt, die Anschaffung der Tafeln aber zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Auf Grund des Bedarfs in Düns und Dünserberg wäre eine zeitnahe Entscheidung wünschenswert.

Prinzipiell wird das Konzept für gut befunden, speziell einheitliche Firmenschilder und Hausnummerntafeln wären wünschenswert. Zu überlegen wären die Farben bzw. ob auf den Hausschildern die Straßennamen angeführt werden, was aber in der Arbeitsgruppe im Detail abgeklärt werden könnte. Um Folgekosten für Nachdruck etc. zu vermeiden, müssten die Bearbeitungs- und Duplizierungskosten unbedingt vorher ausgehandelt werden.

Es wird abgeklärt, ob das Projekt förderfähig ist, bevor

eine Entscheidung gefällt wird.

### 3. Vorstellung und Beratung Projekt „Seilbahnparkplatz“

Da die Besprechung mit der Wasserwirtschaft ausgefallen ist, wird die Präsentation der verschiedenen Varianten durch Elmar Lang nach diesem Treffen nachgeholt. Negative Folge einer Offenlegung des Gerinnes wären relativ hohe Böschungsmauern. Eine Teilverrohrung sollte möglich sein, allerdings ist dafür die Kostenbeteiligung des Landes geringer. Eingebaut würde ein 150er-Rohr, dadurch wäre eine bessere Nutzung des Platzes gegen den Hang hin möglich. Die Kosten dafür betragen ca. € 140.000 (Förderung 1/3 der Verrohrung), eine Offenlegung käme auf ca. € 130.000. Die ausgearbeiteten Pläne werden präsentiert. Vorteil einer Verrohrung wäre auch, dass der Gegenhang besser genutzt werden könnte, da bei einer Offenlegung kein Platz für einen Weg ist.

Auch wenn die Verrohrungsvariante teurer ist, wird diese favorisiert. Abzuwarten bleibt, wie das Wasserbauamt dazu steht. Für die Schüttung könnte das Aushubmaterial vom Wohnprojekt verwendet werden, allerdings wäre dann auch auf die zeitliche Abstimmung der Projekte zu achten.

### 4. Beratung „Leinenpflicht für Hunde im Ried“ – aktuelle Situation

Obwohl sich viele an die Regel halten, ist lt. Daniel Nigg vermehrt zu beobachten, dass Hunde frei im Ried umherlaufen. Ein Leinenzwang ist im Ried nur auf den Wegen verordnet, für die Freiflächen sind die Grundbesitzer zuständig (Besitzstörungsklage). Man kann nur an die Vernunft der Hundebesitzer appellieren. Darauf könnte mit zusätzlichen Schildern aufmerksam gemacht werden bzw. wäre es auch möglich, Hundebesitzer, die sich nicht an die Regeln halten, von der Gemeinde anzuschreiben.

### 5. Berichte

In den Vorstandssitzungen vom 17.7. u. 31.8. wurde die Anschaffung einer Heizungssteuerung beschlossen, div. Grundteilungen und Bauansuchen behandelt, die öffentlichen Veranstaltungen Bodenpolitik und Wohnen - Bürgerstammtisch Gastronomie sowie die einheitliche Straßenbeschilderung Dreiklang besprochen.

6.7. und 7.9. Regio Sitzungen: Über die Leaderprojekte wurde berichtet, von 3,8 Mio. € wurde bisher 1/3 ausgeschöpft. Die Projekte „Regionales Wissen an Schulen“ und „Raumplanung im Walgau“ wurden vorgestellt. „Rock in Union“ wird weitergeführt, bisher haben sich allerdings keine Schnifner Jugendlichen daran beteiligt. Mit dem Familienverband wurden Gespräch über die Weiterführung des Babysitter-Dienstes Frau

Holle geführt.

Dreiklang Steuerung 24.7.: Die geplanten Infopoints wurden besprochen. Das Verkehrskonzept ist ebenso fertiggestellt wie das Leitbild für die Seilbahn. Am 10.7. wurde ein Wirstammtisch abgehalten. Mit dem ÖPNV haben Sondierungsgespräche bezüglich der Verbindung Rankweil – Satteins stattgefunden.

Wohnbau: das Projekt ist eingereicht und wird derzeit vom Bauamt Frastanz geprüft. Die erhöhte Baunutzungszahl muss noch beschlossen werden. Geplant sind 15 Wohnungen, gegenüber dem Vorentwurf hat es nur kleine Änderungen gegeben.

Bauausschuss: Ein Gespräch mit der Feuerwehr bezüglich Raumbedarf und Varianten wurde geführt, seitens der Feuerwehr wird der Bedarf erhoben, dann werden die Möglichkeiten von Fachleuten ausgearbeitet.

### 6. Allfälliges

Die Kindergarten Gebühren werden besprochen.

Die geplante Klausur sollte terminiert werden

Termine:

16.9. Ässa und Tschässa

16.9. Schlussveranstaltung World Peace Games Walgau

21.9. Bodenpolitik und Wohnen

28.9. Forum 40 Jahre Landesgrünzone in Lustenau

1.10. Herbstmarkt Dünserberg

5.10. Nenzing Festabend Gemeinwohlökonomie

Samstag Viehausstellung

12.10. Besuch Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger: Geplant ist ein Gespräch mit dem Gemeindevorstand im Hensler, von 18-19 Uhr wird eine öffentliche Sprechstunde abgehalten.

12.10. Bürgerstammtisch Gastronomie

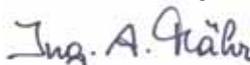
26.10. Kartoffelmarkt Ludesch

6.11. Workshop Klimawandel in Göfis

Workshop Kulturperspektiven in Nenzing

Die Arbeitsgruppe öffentliche Wege trifft sich zur ersten Sitzung am 25.9.2017.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr



Vorsitzender  
Bgm. Ing. Anton Mähr



Schriftführer  
Günter Berchtel

## BÜRGERFORUM

„WOHNRAUM FÜR SCHNIFNERINNEN“ – „DIE VERANTWORTUNG DER GEMEINDE IM UMGANG MIT GEMEINDEEIGENEN GRUNDSTÜCKEN“ AM 21. SEPTEMBER 2017

Etwa 70 TeilnehmerInnen folgten interessiert den Vorträgen von Dr. Gerald Mathis und BM Johannes Kaufmann und beteiligten sich anschließend sehr rege an der von DI Markus Berchtold-Domig moderierten Diskussion.

### *Aus dem Vortrag von Dr. Gerald Mathis*

Flächen für Infrastruktur und leistbares Wohnen sichern ist ein Gebot der Stunde und Grundsäule der Gemeindepolitik. Aktive Flächenpolitik und Flächenmanagement ist ein notwendiges Instrument einer nachhaltigen und fundierten Gemeindeentwicklung. Es ist eine langfristige Aufgabe, hierzu gehören die Bevorratung von Flächen und die Entwicklung von Gebieten

Es ist fahrlässig und verantwortungslos, keine aktive Bodenpolitik zu betreiben. Flächen sind Rohstoffe für die Entwicklung der Gemeinde. Gemeinden müssen aktiv am Grundstücksmarkt teilnehmen.

Eigentum schafft Freiheit für Gestaltung. Dadurch können zur Erreichung des Gesamtwohls Einzelinteressen z.B. der privaten Bauträger zurückgehalten werden.

Es bedarf der laufenden Suche nach Flächen zur Sicherung der notwendigen Infrastruktur.

Vertragsraumordnung ist eine Grundlage für eine vernünftige Raumentwicklung

Bodeneigentum ist etwas Intimes und bedarf daher einer besonders vertrauensvollen Handhabung. Ein Mindestmaß an Verantwortung und Handlungsfähigkeit ist notwendig.

Die Finanzierung von Grundstücken ist für eine Gemeinde machbar, es gibt Vorzeigemodelle dazu.

### *Aus dem Vortrag von BM Johannes Kaufmann*

Insbesondere seit den 1960er Jahren fand eine enorme Zersiedelung der Gemeinden statt. Dies ging teils einher mit räumlich sich durch Hecken und Steinmauern abkapselnden Einfamilienhäusern. Dies führte auch zu einer Form der räumlichen Isolation. Das stellt eine Fehlentwicklung dar.

Der Grundverbrauch je Einwohner im Einfamilienhaus ist 3 x höher als in einer Wohnanlage. Dies ist auch mit wesentlich höheren Kosten verbunden. Daher hat J.K. für sich und seine Freunde eine Wohnanlage errichtet, um Kosten in der Errichtung und im Betrieb zu sparen. Die weiteren Vorteile waren die sozialen Kontakte und die gegenseitige Unterstützung der Bewohner im Alltag.

Abreißen eines alten Gebäudes ist die einfachste Lösung. Herausforderung und Ziel sollte es sein, den Bestand bestmöglich zu nutzen.



Wichtig ist, dass die Gebäude architektonische, ökologische, ökonomische und soziale Qualitäten aufweisen, dazu gehören auch gemeinschaftliche Werkstätten.

Es gibt viele verschiedene architektonische Lösungen für Mehrwohnungsanlagen im ländlichen Raum.

### *Zusammenfassung der anschließenden Diskussion*

#### *Allgemeines:*

Die Veranstaltung und das aktive Vorgehen der Gemeinde werden begrüßt. Es ist wichtig, dass die Gemeinde das Thema („endlich“) aufgreift und konkrete Lösungen entwickelt. Für die jungen Schnifner sollte sich etwas bewegen. Junge Leute wollen Existenzen gründen und benötigen Antworten der Gemeinde dazu. Als „Existenz gründen“ werden ein Einfamilienhaus, verdichtetes Bauen oder eine Wohnung beschrieben.

Es ist spürbar, dass sich die Zeiten ändern.

Wichtig ist, dass für die Jungen Möglichkeiten geschaffen werden. Wir brauchen junge Bürger in der Gemeinde.

Die Gesellschaft altert, die Anzahl der älteren Menschen wird massiv steigen.

Nicht „sozialer“ Wohnbau, sondern „leistbarer“ Wohnbau.

Eine aktive Bodenpolitik der Gemeinde ist wichtig.

#### *Zum Thema Abbrandhäuser:*

Um Abbrandhäuser gemeinsam bewohnen und nutzen zu können, ist Gestaltungsspielraum nötig.

Abbrandhäuser sind ein Identitätsmerkmal von Schnifis. Die weitere Entwicklung ist offen und wird von den vorhandenen Interessen und bestehenden gemeindeinternen Leitlinien bestimmt. In den nächsten Jahren stehen Veränderungen an.

Das Außen der Häuser ist das Innen des Dorfes. Die Tätigkeit des Gestaltungsbeirats bzw. die Gestaltungsvorschriften werden hinterfragt.

Vorgehensweise: 1. Einverständnis der Eigentümer einholen, dass über die Häuser planerisch nachgedacht

werden kann. 2. Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich dem Thema der Abbrandhäuser annimmt.

## **Mehrwohnungsanlagen oder Einfamilienhäuser:**

Einfamilienhäuser sind ein Auslaufmodell. Sie sind kaum finanzierbar und nur für eine kurze Lebenszeit ein ideales Zuhause. Das Einfamilienhaus wird im Alter zur Belastung, ein Tausch mit einer Wohnung wäre denkbar. Ein großes Altbauhaus zu zweit zu erhalten ist sehr schwierig, es sollten auch Kleinwohnungen für ältere Menschen angeboten werden.

Mit der Nachverdichtung von Wohnhäusern in Mehrfamilienhäuser (Fam. Amann, Alte Landstraße wird exemplarisch genannt) bestehen positive Beispiele im Dorf, wie Einfamilienhäuser genutzt werden können.

Ältere Bürger können sich einen Tausch des Einfamilienhauses gegen eine (barrierefreie) Wohnung vorstellen.

Die jungen Bürger wohnen in Wohnungen in den Städten oder im Talraum. Wenn sie zurückkehren, wollen sie Ein- oder Doppelhäuser errichten.

Vorschlag: erst abwarten, wie sich die gemeinnützige Wohnanlage entwickelt und dann über die weitere Verwendung der gemeindeeigenen Bauflächen entscheiden.

Es ist wichtig, nicht nur ein Angebot für die Jungen zu schaffen, sondern auch an die älteren Menschen zu denken.

Wichtig ist, den Bestand zu nutzen, bevor neue Flächen verbaut werden. Der Erhalt des Erbes sollte ein Ansporn sein.

Nachverdichtungen von bestehenden Einfamilienhäusern bieten weitere Möglichkeiten der Unterbringung von Bürgern.

Zusammenfassung der schriftlichen Antworten auf die Fragen an die Forumsteilnehmer:

## Wie soll die Gemeinde mit möglichen leerstehenden Gebäuden umgehen?

Thema	Anzahl Nennungen
Wenn möglich, kaufen und umbauen	8
Auf die Besitzer zugehen	8
Erhalten und neuen Wohnraum schaffen (Lager für Vereine)	6
Keine übertriebenen Auflagen	5
Vorschläge /Konzepte bringen	5
Beratung anbieten	4
Kaufen	4

Thema	Anzahl Nennungen
Wenn möglich, kaufen und bereitstellen	4
Völlige Freiheit für Häuslebauer	3
Nicht leerstehen lassen, schauen dass sie bewohnt sind	2
Finanzielle Unterstützung bieten	2
Dorfbild erhalten, junge Leute im Dorf, Verkaufsrechte sichern, Plattform für Austausch bilden	Jeweils 1

## Welche Rolle soll die Gemeinde auf dem Wohnungs- und Grundstückmarkt einnehmen?

Thema		Anmerkungen
Sparsamer Umgang mit Grund und Boden, Verdichtete Bauweise	15	
Kaufen, was möglich ist	9	
Leistbares Wohnen für Jung und Alt	7	
Aktive Rolle	6	
Ausdehnung Baulandwidmung	5	
Aktive Rolle, Grundstücke kaufen	5	Keine LW-Flächen, Abtausch mit LW-Flächen
Handelsplattform bieten, Zusammenlegungen forcieren	4	
Gegen Einfamilienhäuser	4	
Reihenhäuser errichten	3	
Eigene Entwicklungskonzepte mit Bürgern entwickeln, Bauten anbieten	3	
Bauverpflichtung für gewidmete Grundstücke	2	
Familienfreundliche Strukturen, Familienzug	2	
Für Einfamilienhäuser, Gebäude kaufen, Vermietung auf 99 Jahre, Einbindung der Bevölkerung, Landwirtschaft fördern, Abwarten wie gemeinnütziger Wohnbau angenommen wird	Je 1	

Am 4. November wird sich die Gemeindevertretung im Rahmen einer Klausur mit dem Ergebnis des Bürgerforums befassen und die notwendigen Beschlussformulierungen erarbeiten.

Bgm. Anton Mähr

## WIE GEHT'S WEITER MIT DER SCHNIFNER GASTRONOMIE?

Aktuell ist kein Gasthaus im Schnifner Ortskern geöffnet. Früher einmal waren es fünf davon, wie Bürgermeister Anton Mähr versichert. Eine verzwickte Situation, da Schnifis eigentlich eine wachsende Gemeinde ist, die außerdem als Naherholungsgebiet über ein großes Einzugs Potenzial für Tagestouristen verfügt.

Warum das Gasthaussterben in vielen ländlichen Gemeinden Vorarlbergs um sich greift, wird aktuell vom Verein „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ im Zuge eines LEADER-Projekts untersucht, an dem sich auch die Gemeinde Schnifis beteiligt. Schließlich ist das Thema Gastronomie ein zentrales, wenn es um das Zusammenleben in einem Dorf geht. Daher wurde am Abend des 12. Oktober 2017 der Laurentiussaal kurzerhand in ein Gasthaus umfunktioniert. In Form eines Bürgerstammtisches wurde die Schnifner Bevölkerung aufgerufen, ihre Wünsche und Ideen zur weiteren Zukunft der Gastronomie in Schnifis einzubringen.

Immerhin 43 Menschen aus Schnifis sowie die Bürgermeister der beiden anderen Dreiklang-Gemeinden, Walter Rauch und Gerold Mähr, und Dreiklang-Geschäftsführer Matthias Mayr, folgten diesem Aufruf. Als Inspiration präsentierte Studienautor Johannes Herburger vorab Wissenswertes zum Gasthaussterben und zum Strukturwandel in der Gastronomie allgemein. Schon letztes Jahr organisierte der Verein „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ eine Exkursion zu innovativen Gastronomie-Betrieben in Vorarlberg, auch diese Erfahrungen wurden rekapituliert.



Auf der Grundlage dieses Wissens wurden die anwesenden Personen dazu aufgerufen, ihre eigenen Wünsche und Ideen in die Diskussion einzubringen. Charly Marent, Geschäftsführer des Vereins „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ moderierte die Diskussion mit viel Humor, und so konnten sich die gesammelten Ergebnisse aus insgesamt zwei Stunden gemeinsamer Arbeit durchaus sehen lassen.



Klar ist, dass den Schnifnerinnen und Schnifnern ein gastronomisches Angebot mit regelmäßigen Öffnungszeiten sehr wichtig ist. Dies zeigt sich vor allem daran, dass auch die Idee eines gemeinsamen Fördervereins oft genannt wurde. Auch der Wunsch der Kooperation mit bestehenden Betrieben, wie etwa dem Dorfladen oder der Sennerei wurde oft genannt, um bereits bestehende Potentiale zu nutzen.

Die Ergebnisse werden nun von Johannes Herburger in Zusammenarbeit mit dem Dreiklang-Geschäftsführer und der Gemeinde Schnifis aufgearbeitet und die weitere Vorgehensweise abgeklärt. Der Eigentümer des Cafe Gerach, Johannes Erne, informierte, dass bald wieder ein neuer Pächter seine Türen öffnet und dieser auf zahlreiche Besuche aus der Bevölkerung angewiesen ist.

Johannes Herburger, MA



## Das Kindernest sucht Unterstützung

Die Kleinkindbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten erfreut sich eines großen Zulaufs.

Am Dienstag und Donnerstag Vormittag sucht die Gemeinde Schnifis für jeweils drei Stunden eine

### Mitarbeiter/in für die Spielgruppe

zur Verstärkung des Teams

Für diese Tätigkeit ist keine besondere Vorbildung nötig, wir freuen uns jedoch auf eine Persönlichkeit mit ausgeprägter Liebe zu Kindern und der Fähigkeit zur Teamarbeit.

Wir bieten Entlohnung nach dem Gemeindebedienstetengesetz und ein angenehmes Betriebsklima.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis 12. November 2017 an das Gemeindeamt. Für weitere Auskünfte und ein persönliches Gespräch stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Gemeindeamt Schnifis, Jagdbergstrasse 200, 6822 Schnifis, Tel.: 05524/8515 | [gemeinde@schnifis.at](mailto:gemeinde@schnifis.at)

## Heizkostenzuschuss 2017/2018



Wie auch in den vergangenen Heizperioden gewährt die Vorarlberger Landesregierung für Personen und Haushalte mit geringem Einkommen einen Heizkostenzuschuss in der max. Höhe von € 270,--

Der Zuschuss kann im Zeitraum vom **23.10.2017** bis **16.02.2018** beim Gemeindeamt beantragt werden. Nachzuweisen sind die Einkommen aller in einem Haushalt lebenden Personen.

Die Höchstgrenze des monatlichen Nettohaushaltseinkommens beträgt:

- \* bei einer alleinstehenden Person netto € 1.129,
- \* bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden erwachsenen, nicht Familienbeihilfe beziehenden Personen netto € 1.665,--,
- \* bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind netto € 1.380,-- und
- \* bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) höchstens netto € 196,-- .

## LAURENTIUS-SAAL

Stellenausschreibungen:

### Gesucht: Die gute Seele für unseren Veranstaltungssaal

Sie sorgen für Sauberkeit, kümmern sich um funktionierendes Inventar, sind Ansprechpartner für Vereine und private Veranstalter und Bindeglied zur Gemeindeverwaltung.

Ihre Entschädigung erfolgt nach Aufwand und stundenweise nach dem Gemeindebedienstetengesetz.



### Mitarbeiter/in für die RAUMPFLEGE

Die Gemeinde Schnifis sucht eine/n Mitarbeiter/in im Gesamtausmaß von ca. 20% für die selbständige Reinigung des Gemeindeamts.

Wir bieten:

- flexible Zeiteinteilung
- einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Entlohnung nach dem Gemeindebedienstetengesetz
- Angenehmes Betriebsklima

**Idealerweise können beide Aufgabenbereiche auch von einer Person übernommen werden.**

InteressentInnen melden sich bis 12. Nov. 2017 beim Gemeindeamt Schnifis: 05524 8515.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beantworten gerne offene Fragen.

Der Bürgermeister  
Ing. Anton Mähr

## IN SCHNIFIS WIRD AUF ENERGIEEFFIZIENTE BELEUCHTUNG UMGESTELLT

Entsprechend einer Verordnung der EU dürfen künftig keine Quecksilberdampflampen mehr verwendet werden. Die Umrüstung auf moderne und hocheffiziente LED-Beleuchtung ist für diesen Anwendungsbereich die beste Lösung, denn sie ermöglicht eine Energieersparnis von bis zu 75 Prozent. Zudem punkten LEDs durch eine wesentlich längere Lebensdauer, einen geringen Lichtstromabfall, eine sofortige Wiederzündung, und sie können in vielen Fällen problemlos ausgetauscht werden. Gerade im öffentlichen Bereich sind das alles nicht zu unterschätzende Vorteile. Durch die Umstellung auf LED-Technik ergibt sich im Vergleich zur bisherigen Beleuchtung eine deutlich gezieltere und bessere Ausleuchtung. Um dies zu erreichen, müssen einige Lichtmasten verlängert werden. Nachteil der LED-Technologie sind die relativ hohen Anschaffungskosten, die sich jedoch durch Einsparungen bei Strom und Wartung relativ rasch amortisieren. Noch diesen Herbst sollen mit Ausnahme der „Alten Landstraße“ sämtliche Straßenleuchten auf LED umgestellt werden. Betroffen von der Umstellung sind an unseren Gemeindestraßen ca. 60 Lampen. Die Landesstraße wurde bereits im vergangenen Jahr umgestellt.



bisherige HQL-Leuchte



neue Swarco LED-Leuchte

## DIGITALE ERFASSUNG DER WASSERZÄHLERSTÄNDE

Jeder Haushalt in Schnifis erhält einmal im Jahr ein Schreiben der Gemeinde mit der Bitte um Wasserzähler-Ablesung, wobei der angehängte Abschnitt ausgefüllt an die Gemeinde retourniert wird.

Ab jetzt geht's einfacher!

### Einfach digital:

Sie können den Zählerstand auch digital im Internet an uns übermitteln. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

#### 1. QR-Code scannen.

Voraussetzung dafür ist das Herunterladen einer App (z.B. Barcode Scanner) Mit Ihrem Smartphone können Sie den QR-Code auf dem



## Bauverhandlung Wohnanlage

Am Mittwoch, 11. Oktober 2017, fand die behördliche Bauverhandlung des Wohnbauprojektes statt. Die Verhandlung wurde vom zuständigen Sachbearbeiter der Bauverwaltung Frastanz, Hugo Bertsch, geleitet. Die Wohnbauselbsthilfe als Bauträger war durch Projektleiter Josef Jenny vertreten.

Den anwesenden Anrainern wurde das Projekt von Architekt Andreas Ströhle an Hand der Pläne erläutert und Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Nach Vorliegen des gültigen Baubescheides werden die Bauarbeiten von der Wohnbauselbsthilfe ausgeschrieben. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2018 geplant.



Schreiben scannen und damit in Ihre persönliche Datenerfassung einsteigen. Einfach Zählerstand eingeben und bestätigen.

#### 2. Über die Internetseite

<http://www.zaehlerdaten.at/?sdaid=GDE80419> können Sie auf die Zählerdatenerfassung der Gemeinde Schnifis einsteigen. Kundennummer und Zählernummer (auf Schreiben ersichtlich) eingeben, neuen Zählerstand eingeben - fertig.

Bei einer massiven Abweichung vom Vorjahresverbrauch kann es sein, dass die digitale Eingabe blockiert wird. Dann muss der Zählerstand auf herkömmliche Art durchgegeben werden.

 <b>GEMEINDE SCHNIFIS</b> IM WALGAU <small>Schnifis, 15.10.2017</small>				
<b>Ergebnis Nationalratswahl 2017</b>				
Partei	Stimmen	Prozent	2013 Prozent	Änderung gegenüber 2013
SPO	43	11,62%	6,76%	4,86%
ÖVP	168	45,41%	39,12%	6,29%
FPÖ	83	22,43%	18,82%	3,61%
GRÜNE	17	4,59%	14,12%	-9,53%
NEOS	44	11,89%	11,47%	0,42%
PILZ	7	1,89%	0,00%	1,89%
GILT	3	0,81%	0,00%	0,81%
FLÖ	1	0,27%	0,00%	0,27%
KPÖ	3	0,81%	0,00%	0,81%
M	0	0,00%	0,29%	-0,29%
NBZ	0	0,00%	0,00%	0,00%
CPÖ	1	0,27%	1,47%	-1,20%
WEIßE	0	0,00%	0,00%	0,00%
	<b>370</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	
Wahlberechtigte	597			
Abgegebene Stimmen	374			
Gültige Stimmen	370			
Ungültige Stimmen	4			
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>62,65%</b>	ohne Wahlkartenwähler		
Wahlkartenwähler	94			

Nun ist die Nationalratswahl 2017 geschlagen. Wir möchten uns bei der Bevölkerung für die hohe Wahlbeteiligung und das disziplinierte Verhalten im Wahllokal herzlich bedanken. Fast jede/r Wähler/in hatte den zugeschickten Wahlausweis sowie ein Identitätsdokument dabei.

Die Wahlkommission begann um 7:30 Uhr mit der Wahlhandlung und war bis zur Auswertung des Wahlergebnisses um 13:30 Uhr im Einsatz. Für diesen ehrenamtlichen Dienst herzlichen Dank.

Amüsanter Wahlsplitter:

Eine Wählerin beschwerte sich über den komplizierten und umfangreichen Stimmzettel, worauf ein Mitglied der Wahlkommission meinte: „Z’Russland hetsch es äfacher, do wär nu dr Putin druf!“



Erstwähler David Rauch



Schnifis ist ein äußerst lebenswerter Ort. Nicht zuletzt wegen des Geschäfts mitten im Dorf. Viele von uns nutzen dieses Angebot, und darüber sind wir unglaublich froh. Denn nur wenn die Bevölkerung tatsächlich im ADEG einkaufen geht, können wir unseren kleinen Nahversorger auch erhalten. An dieser Stelle möchten wir uns daher für jede einzelne Besorgung in unserem „Konsum“ bedanken!

Dennoch möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, welche vielfältigen Funktionen unser Geschäft erfüllt. Denn nur allzu oft wird einem erst bewusst, was man hatte, wenn etwas weg ist. Und dazu möchten wir es nicht kommen lassen.

Unser ADEG ist ein Treffpunkt – viele ältere Menschen (aber auch junge!) gehen gerne einkaufen, nicht nur um sich mit Lebensmitteln zu versorgen, sondern auch um andere Dorfbewohner zu treffen und Neuigkeiten auszutauschen. Außerdem bietet der Nahversorger einigen Frauen aus der Region einen sicheren Arbeitsplatz. Was viele vielleicht auch nicht bedenken: Solange ein Dorf gute Infrastruktur und somit Wohnqualität bietet, ist sogar jedes einzelne Privatgrundstück mehr wert.

Die großen Lebensmittelhändler bieten vermeintlich mehr Auswahl zu günstigeren Preisen – aber wer genau schaut, wird feststellen, dass unser Geschäft auf 200 m<sup>2</sup> eine erstaunliche Vielfalt bietet. Zudem kann auf Nachfrage vieles extra bestellt werden. Die Gewinnspanne ist im Lebensmittelhandel so gering, dass ein kleines Geschäft nicht jede Aktion mitmachen kann, aber insgesamt sind die meisten Produkte gar nicht teurer.

In vielen Teilen Österreichs gibt es schon lange keine kleinen Nahversorger mehr, nur mehr große Hallen am Rand der Städte. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein kleines Dorf wie unseres ein eigenes Geschäft besitzt. Übrigens im wahrsten Sinne des Wortes: Viele Haushalte sind durch die Genossenschaftsmitgliedschaft Eigentümer unseres ADEG. Erhalten wir uns diesen Schatz.

**Es liegt an jeder und jedem Einzelnen von uns!**

*Konsumverein Schnifis*

**An alle Vereine**  
 Auf unserer Website [www.schnifis.at](http://www.schnifis.at) sind die Schnifner Vereine mit Kontaktpersonen und Adressen vorgestellt. Wir bitten alle Verantwortlichen in den Vereinen, diese Daten zu prüfen und gegebenenfalls Änderungen, Streichungen oder Ergänzungen bekanntzugeben. Bitte an: [buer0@schnifis.at](mailto:buer0@schnifis.at)  
 Nur eine aktuelle Website ist eine gute Website!



### **Reflektierende Materialien retten Leben**

In der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, im Straßenverkehr gesehen zu werden. Unsere Kindergärtler und Volksschüler wurden von der Gemeinde Schnifis mit Sicherheitswesten ausgestattet, die sie auf dem Schulweg schützen.

Reflektorbänder und Sticks sind im Gemeindeamt für einen Euro/Stück erhältlich.

**Mach dich sichtbar!**

### **Wohnbauförderungs- u. Energieberatung**

Die Gemeinde Schnifis bietet kostenlose Energie- und Wohnbau-Förderungsberatung an.

Dazu steht Energieberater Gebhard Bertsch im Gemeindeamt Schnifis nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung. Er informiert über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens und wendet sich dabei sowohl an Bauherren, die über einen Neubau nachdenken, als auch an Hausbesitzer, die sich durch eine kluge Sanierung langfristig Geld sparen wollen. Die Beratung ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung beim Bürgerservice aber erforderlich.

#### **Wohnbauförderung massiv verbessert**

Gebhard Bertsch kennt außerdem alle neuen Förderrichtlinien. Mit den überarbeiteten Wohnbau-Förderungen ergeben sich nämlich enorme Verbesserungen.

„Wer vernünftig und energiesparend baut oder saniert, der kann jetzt je nach Bauvorhaben im Vergleich zu früher bis zum Doppelten an Förderung erhalten“, freut sich Gebhard Bertsch.

Es lohnt sich also, vor Bau- oder Sanierungsbeginn kompetenten Rat einzuholen. „Der Gemeinde Schnifis ist energiesparendes Bauen ein großes Anliegen“, betont Bürgermeister Ing. Anton Mähr.

### **Grünmüll** *die letzten Termine 2017*

Freitag, 20. Okt. 16:00 - 18:00 Uhr  
Samstag, 4. Nov. 09:30 - 11:30 Uhr

### **Papiersammlung**

Freitag, 15. Dez. 2017  
17<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr

Neuregelung: Das Papier muss beim Bauhof in der angegebenen Zeit abgegeben werden.  
Abholung möglich - nähere Info S 23

### **Amtstag der Feldkircher Notare**

Mittwoch, 15. Nov. 2017  
16:30 - 18:00 Uhr  
im Büro des Bürgerservice

Nützen Sie die Gelegenheit zu einer ersten kostenlosen Rechtsberatung bei Notar Mag. C. Schmölz

Anmeldung unbedingt erforderlich!

büero@schnifis.at oder ☎ 05524 8515

### **Aktualisierung der Ringbuchmappe** *„Schnüffs uf än Blick“*

#### **Telefonverzeichnis:**

Bitte überprüfen Sie Ihren Eintrag im Telefonverzeichnis der Ringbuchmappe und melden Sie uns Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen.



#### **Wirtschaft und Vereine in Schnifis**

Bitte überprüfen Sie Ihren Eintrag in der Sammelliste sowie, wenn vorhanden, Ihre Werbeseite.

Neueinträge, Änderungen oder Streichungen bis spätestens 30. November 2017 an

büero@schnifis.at

### **Gelber Sack**

Der Gelbe Sack wird den Haushalten zur Entsorgung von Kunststoffgebinden nach wie vor gratis zur Verfügung gestellt. Die Zuteilung durch den Umweltverband erfolgt nach Größe der Haushalte: Für **1- und 2-Personen-Haushalte** sind **60-Liter-Säcke** vorgesehen, für **Mehrpersonen-Haushalte** **110-Liter-Säcke**. Wir bitten Sie, dies bei der Abholung im ADEG-Geschäft zu berücksichtigen.

### **Biomüllsäcke**

Biomüllsäcke zu 8 Liter und 15 Liter können NEU nun ebenfalls im ADEG-Geschäft bezogen werden.

## *Wandertag im Wildpark - Ein lustiger Anfang*

Am Dienstag, 26.9.2017, um etwa 8:00 Uhr sind wir mit dem Bus nach Feldkirch gefahren. Die Fahrt dauerte ungefähr 20 Minuten. Als alle endlich ankamen, strampelten wir eine Treppe mit 387 Stufen hinauf. Hu - das war aber anstrengend! Als die Kinder oben ankamen, wussten sie nicht, ob sie den linken oder den rechten Weg gehen mussten. Wir entschieden uns für den rechten Weg. Als wir endlich ankamen, gingen wir zuerst zum Kiosk, weil andere Kinder aufs Klo mussten. Als alle zu den Ziegen gingen, passierte etwas Lustiges. Die Zwergziege kletterte auf das Futterrohr. Und das Beste war, es war noch ein Baby. Die Hängebauschweine waren auch ziemlich lustig. Es war ein lustiger Wandertag!

Jonas, 4. Klasse



## *Wir stellen uns vor*

Die Volksschule Schnifis wird in diesem Schuljahr von 34 Schülerinnen und Schülern besucht. In der Klasse 1 werden die Erst- und Zweitklässler altersgemischt unterrichtet, in der Klasse 2 die Dritt- und Viertklässler. Klassenlehrerin der Klasse 1 ist Marlene Juen und der Klasse 2 Barbara Böckle. Andrea Rottmar unterstützt

beide Lehrerinnen für je acht Stunden.

Wir freuen uns auf ein interessantes Schuljahr und werden euch gerne auf unserer Homepage „vs-schnifis.vobs.at“ über diverse Veranstaltungen und Aktivitäten auf dem Laufenden halten und natürlich auch immer wieder in „Schnifis uf än Blick“ informieren.

Mag. Andrea Rottmar



## Bunter Herbst

Am 26. September 2017 erlebten wir (die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe mit Susanne Riedlinger und Marlene Juen) einen wunderschönen Herbsttag in den Wäldern von Schnifis und Thüringen. "Im Fallensee" entdeckten wir das "Bädle", den Himmel und die Wolken und uns selbst! Das "Blockhüsle" schenkte uns

einen gemütlichen Rastplatz, und der Wald versorgte uns mit frischer Herbstluft und farbenfrohen Bildern. Wir alle genossen einen wunderschönen Wandertag zu den Thüringer Weihern. Herzlichen Dank an Susanne Riedlinger - sie war unser "Schlusslicht" und hat dafür gesorgt, dass kein Kind zurück bleibt.

Marlene Juen



## Verkehrserziehung macht Spaß!

Unter dem wachsamen Blick von Polizist Werner Müller übten die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe die Straßen und Schutzwege in Schnifis sicher zu überqueren, dabei nicht zu trödeln oder gar zu streiten! Die Kinder wissen, wie wichtig es ist, sicher unterwegs zu sein. Dabei hilft ihnen auch die Warnweste, die sie täglich auf ihrem Weg zur Schule und nach Hause anziehen. Und obwohl es heftig geregnet hat, hatten die Kinder sichtlich Spaß beim Lernen. Herzlichen Dank an Polizist Werner Müller für die fachgerechte Anleitung und der Gemeinde Schnifis für die neuen Warnwesten!

Marlene Juen



**Wir brauchen Ihre Hilfe!**

Liebe Schnifner/innen

Ibrahim Jadaan ist vielen bereits durch seine Mithilfe in Gärten und Häusern bekannt. Die beiden Kinder - Anwar und Aiham - besuchen die Volksschule bzw. den Kindergarten Schnifis und fühlen sich dort sehr wohl.

Aiham ist schwer krank. Derzeit erhält er die bestmögliche medizinische Hilfe, für die auch die Eltern viel Zeit im Spital verbringen müssen.

Wir suchen eine Person, die sich vorstellen kann, die Familie moralisch ein wenig zu unterstützen, Hilfestellung in Schriftstücken zu geben, und besonders auch dem älteren Jungen Anwar Ansprechperson zu sein, da er durch die Fürsorge für Aiham ein wenig auf der Strecke zu bleiben droht.

Bei Fragen oder Interesse bitte beim Bürgerservice melden: ✉ [buero@schnifis.at](mailto:buero@schnifis.at) oder ☎ 05524 8515 dw17

Das neue Jahr hat bereits begonnen. Es wurden schon viele erste Freundschaften geknüpft, gemalt, gebastelt, gesungen, geturnt und natürlich ganz viel gespielt.

Das Kindernest besteht jetzt schon das 3. Jahr. Die Kinder fühlen sich wohl bei uns und kommen gerne, was uns sehr freut!

Die Spielgruppenkinder werden liebevoll von **Birgit Bachmann** und **Astrid Küng** betreut.

Wir freuen uns, Astrid Küng begrüßen zu dürfen. Wir sind sehr froh, mit ihr eine liebenswürdige und fröhliche Spielgruppenbetreuerin gewonnen zu haben.

Im Kindergarten werden die Kinder mit voller Freude und Einfühlungsvermögen von **Anna Keckeis** und **Manuela Jenny** betreut.

Hier ein paar Einblicke ins Kindernest mit der Spielgruppe und dem Kindergarten



Erntedankfest mit Pater Niklaus



Interessante Bilderbücher anschauen



Rollenspiele



Bunte Herbstbilder



Kleben



Gemeinsam bauen



Astrid liest ein tolles Buch vor



Besuch von der Polizei



Wir haben ganz viel Spaß!



Das schmeckt aber gut!



draußen ist es schön!



Malen Malen



Stempeln

### *Jubiläumsjahr*

Die Lehrkräfte der Musikschule sind gemeinsam mit ihren Schützlingen wieder mit viel Schwung ins neue Schuljahr gestartet. In diesem Jahr, in dem die Musikschule ihr vierzigjähriges Bestehen feiert, sind denn auch besonders viele Aktivitäten und Veranstaltungen geplant: bereits Ende Oktober gestalten die Popmusikabteilung der Musikschule und die Musikmittelschule Thüringen ein gemeinsames Konzert im Jugendtreff JOIN in Nenzing. Anfang November verwandeln zahlreiche Ensembles und SolistInnen das Kronehaus in Bludesch in „Ein Haus voller Musik“, und im Dezember verabschiedet sich Blockflötenlehrer Engelbert Burtcher, der über vier Jahrzehnte kleinen und größeren Kindern die Musik näher gebracht hat, mit einem großen Gemeinschaftskonzert in den Ruhestand. Eine ganze Reihe von weiteren Veranstaltungen wird es im Frühjahr geben. Zudem werden Schülerinnen und Schüler der Musikschule mit ihren LehrerInnen über das ganze Jahr verteilt in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden Gottesdienste musikalisch umrahmen.

### *Neue Lehrkräfte und Unterrichtsangebote*

Nachdem Christine Domig, die seit Beginn des Musikschulbetriebes als sehr engagierte Lehrerin für Blockflöte, Okarina und im Elementarunterricht tätig war, im Sommer den wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, wird die Elementare Musikpädagogik nun von zwei neuen Lehrerinnen gestaltet. Ulrike Ulmer aus

Bludesch und Susanne Grasekamp aus Lindau betreuen nun die EMP Gruppen für Fünf- bis Sechsjährige und die Musikmäusegruppen, bei denen Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren an die Musik herangeführt werden. Seit Herbst wird an der Musikschule auch ein Kinderchor angeboten, der von der katalanischen Sopranistin Maria Ponsati geleitet wird. Detaillierte Informationen zu den Unterrichtsangeboten und den Veranstaltungen sind auf der Homepage der Musikschule zu finden: [www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)

### *Termine:*

Sa 21.10., 19 Uhr JOIN Nenzing, „Popkonzert“

Do 9.11., 18 Uhr Krone Haus Bludesch, „Ein Haus voller Musik“

Do 14.12, 20 Uhr Wiesenbachsaal Schlins, „Erzählungen einer musikalischen Ära“

2018

So 28.01., 17 Uhr Sonnenbergsaal Nüziders, Bigband Walgau

Sa 5.5., 14 Uhr Ramschwag-Areal Nenzing, Tag der offenen Tür

Fr 25.5., 19 Uhr Ramschwagsaal Nenzing, Jubiläumskonzert

Fr 8.6., 19 Uhr Burgruine Jagdberg, „Altertümliche Musik – Alte Musik“

Sa 9.6., 19 Uhr Burgruine Jagdberg, „Altertümliche Musik – Alte Musik“



## **EINLADUNG zum FEST der GENERATIONEN**

Es ist schon lange Tradition, dass der Kulturausschuss jährlich ein Generationenfest veranstaltet. Heuer sind die „Siebenergenerationen“ in den Aufenthaltsraum der Volksschule herzlich eingeladen, und zwar am **Samstag, 18. November um 18.30 Uhr**.

Die betroffenen Schnifnerinnen und Schnifner bekommen noch eine persönliche Einladung. Die einzelnen Jahrgänge sind gebeten, die Einladung auch an ihre weggezogenen ehemaligen Jahrgänger(innen) weiter zu geben.

## **JAZZ-BRUNCH am 8. Okt. 2017**

Sehr gut angekommen ist der Jazz-Brunch im Laurentiussaal. Neben den doch zahlreich erschienenen Schnifnerinnen und Schnifnern haben die drei Musiker des Jazz Expression Project auch ganz neues Publikum angezogen, das sich begeistert gezeigt hat von unserem schönen Saal, der hörenswerten Musik und besonders von der Vielfalt und Qualität der dargebotenen Speisen. Das vielerseits entgegengebrachte Lob gebührt vor allem den Frauen vom Kulturausschuss, die die Käse- und Wurstplatten von Sennerei und Adeg mit besonderen Köstlichkeiten ergänzt haben.

Herbert Dünser





Es ist was los in der Region

### *Finanzen:*

Die zweite Abrechnungstranche an förderfähigen Mitteln wurde erstellt, von den Obleuten der Gemeindeprüfungsausschüsse Schnifis, Düns und Dünserberg überprüft und am 19. Oktober der Gemeindevertretung in Schnifis präsentiert. Insgesamt werden nun bei der Leader-Geschäftsstelle in Rankweil € 63.490,11 an förderfähigen Mitteln eingereicht. Es wird mit einer Förderung durch die AMA in der Höhe von € 38.094,07 gerechnet.

### *Verkehrskonzept:*

Das Büro „Besch und Partner“ hat das fertiggestellte Verkehrs- und Parkierungskonzept an die ARGE Dreiklang übermittelt. Dieses Konzept wird im Zuge einer gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung aller Dreiklang-Gemeinden im November der Öffentlichkeit vorgestellt.

### *Gastronomie in Schnifis:*

Am 12. Oktober fand im Laurentiussaal ein Bürgerstammtisch zum Thema „Die Zukunft der Gastronomie in Schnifis“ statt. Aufbauend auf diesen Stammtisch wird sich eine Arbeitsgruppe mit Begleitung durch Johannes Herburger intensiv diesem Thema widmen. Die Mitarbeit von Interessierten in dieser Arbeitsgruppe ist erwünscht. Informationen dazu erhalten Sie in der Dreiklang-Geschäftsstelle.

### *Erntedankmarkt:*

Am 01. Oktober fand beim Gemeindezentrum in Dünserberg der mittlerweile neunte Dreiklang-Erntedankmarkt statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, und die insgesamt 15 Aussteller konnten am Tagesende ein positives Resümee ziehen.



### *Neuer Winterwanderweg:*

Vom Dünser Äpele bis zum Hensler wird noch in diesem Herbst eine neue Winterwanderwegverbindung realisiert. Der neue Weg wird in Zukunft mit einer Pistenraupe präpariert und ist somit für Winterspaziergänge für Groß und Klein geeignet.

Auf Grund dieses Lückenschlusses sind ab dem kommenden Winter tolle Rundwanderungen möglich. So können die Gäste zukünftig beispielsweise mit der Seilbahn zum Hensler fahren, anschließend über das Äpele auf einem präparierten Weg bis nach Dünserberg/Winkel wandern und anschließend mit dem öffentlichen Bus wieder nach Schnifis fahren.

### *Christkindlemarkt:*

Der Dreiklang-Christkindlemarkt findet am **02. Dezember von 13:00 bis 17:00 Uhr** wie gewohnt vor dem Laurentiussaal in Schnifis statt. Die Aussteller freuen sich über Ihren Besuch.

### *Fanni-Amann-Tage 2018:*

Auch 2018 bekochen Sie die Dreiklang-Wirte und Nahversorger nach den beliebten und einzigartigen Rezepten der 1889 in Schnifis geborenen Fanni Amann. Neu ist, dass der Zeitraum ausgedehnt wurde und dass heuer auch die beiden ADEG-Märkte in Schnifis und Düns ihren Beitrag zu den Fanni-Amann-Tagen leisten.

Vom Genuss am Berg über das Schlemmen über Wolken, Genuss und Wein in der Krone Schnifis, Fannis Festessen, Wildes im Mulino, Fanni Amann am Hensler bis hin zum Genuss zum Mitnehmen – es ist für alle etwas dabei.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.region-dreiklang.at](http://www.region-dreiklang.at)

#### *Kontakt und Auskünfte:*

*Geschäftsstelle ARGE Dreiklang, Matthias Mayr,  
Düns 11, 6822 Düns, Tel.: 05524/2311-16,  
0660/4493148, [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at),  
[www.region-dreiklang.at](http://www.region-dreiklang.at)*

### *Der Landtagspräsident in Schnifis*



Im Rahmen seines Gemeindebesuchs hielt Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger eine Sprechstunde im Gemeindeamt und besuchte die Seilbahn und das Henslerstüble. Mit dabei Bgm. Ing. Anton Mähr, der gesamte Gemeindevorstand sowie Dreiklang-Geschäftsführer Matthias Mayr.

## **LEADER-Region** **Vorderland-Walgau-Bludenz**

### Einladung

## Bereit für das Klima von morgen?!

Wie sich Gemeinden und Regionen in Vorarlberg auf den Klimawandel einstellen können

Der Klimawandel wird Vorarlberg verändern. Die Landesregierung hat vor kurzem eine Anpassungsstrategie und einen Aktionsplan vorgelegt mit dem Ziel, die Bevölkerung und die Wirtschaft bestmöglich auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten.

Welche Maßnahmen wird das Land in den einzelnen Sektoren ergreifen?

Welche Aufgaben kommen auf die Gemeinden und Regionen zu?

Wie kann es gelingen, auch die Chancen des Klimawandels zu nutzen?

Diese und andere Fragen werden im Rahmen zweier



### Einladung

## Bereit für das Klima von morgen?

Wie sich Gemeinden und Regionen in Vorarlberg auf den Klimawandel einstellen können



Impulsveranstaltungen am **06.11.2017 in Göfis, Vereinshaus, Beginn 16:30 Uhr**, diskutiert.

Die Abteilung Umwelt und Klimaschutz (IVe) und die beiden Vorarlberger LEADER-Regionen sowie die Vorarlberger Regios laden Sie herzlich zu diesen beiden Veranstaltungen ein! Nähere Information zum Programm und Anmeldung finden Sie unter: [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)



**IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam**

### *Regionaler Besuch auf der Els-Alpe*

Die Tradition, die regionale Gemeinsamkeit des Regio-Vorstandes einmal jährlich mit einem Ausflug zu unterstreichen, führte diesen September zur Els-Alpe.

Eine kleine Wanderung, eine Hausbesichtigung mit Bgm. Toni Gohm und einem Senn aus dem Bregenzerwald sowie einige Erklärungen zur Umgebung von Bgm. Peter Neier rundeten den Nachmittag ab.

Der „Elsdiamant“ (Käse der Alpe Els) tat doppelt gut!



### *World Peace Game im Walgau*

Wie schaffen wir es, kluge Lösungen für die komplexen Themen unseres Planeten zu finden? Dieser Frage gingen im September 32 junge Menschen aus dem Walgau im Rahmen des World Peace Games nach. Das von John Hunter entwickelte Spiel ermöglicht es jungen Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren, ihre Fähigkeiten und Denkgewohnheiten im Sinne einer gelungenen Zusammenarbeit in diversen Gruppen zu trainieren.

30 Krisen gilt es zu lösen, sie stehen zum Teil in Wechselwirkung zueinander. Viele Ebenen sind betroffen: Klimafragen, Armut und Reichtum, Überbevölkerung und Migration ... Es gilt, Regierungsteams zu bilden, eigene Budgets zu erstellen und zu sichern und gemeinsam Lösungen zu finden. Damit dies gelingt, müssen die Jugendlichen langfristig strategisches Denken anwenden. Sie müssen komplexe Probleme erkennen, Informationen filtern, Verantwortung übernehmen, im Team arbeiten, schnell Entscheidungen treffen und diese revidieren, wenn sie ins Nichts führen oder zu scheitern dro-



hen.

Jede Entscheidung wird angeleitet von drei Fragen: Macht die Entscheidung Sinn? Können wir sie uns leisten? Und können wir mit den Folgen leben? Sich darin einzuüben erhöht nicht nur das Verständnis für die Steuerung des Allgemeinwesens, es trägt auch im eigenen Lebensalltag zu mehr Umsicht bei. Wenn sich die jungen Menschen mit dem Zusammenleben aller Menschen unseres Planeten befassen, setzen sie sich immer auch mit dem Geschehen im Nahraum und in ihrem eigenen Leben auseinander.

Begleitet von Mag.a Carmen Feuchtnner und Sylvia Kink-Ehe (Welt der Kinder) gelang es den jungen Leuten, die 30 Krisen des Spiels zu lösen. Mit finanzieller Unterstützung der Regio Walgau konnte das Spiel im Wolfhaus in Nenzing gespielt werden. Die TeilnehmerInnen kamen aus Frastanz, Nenzing, Satteins und Bludesch. Während einer ganzen Woche lang befassten sie sich mit den komplexen Aufgabenstellungen und lösten diese gemeinsam. An der Abschlussveranstaltung zeigten sich Eltern, Lehrpersonen und Politiker aus dem Walgau beeindruckt davon, mit wieviel Engagement und Einsatz die jungen Menschen sich in die Welt der Erwachsenen vorwagten – und das Spiel gewannen.

Am 27. September 2017 brachten sich die jungen WalgauerInnen auch in den Austausch im Vorarlberg Museum „jung & weise“ ein und debattierten mit Erwachsenen aus dem ganzen Land darüber, wie in der realen Welt ihre Lösungen durchsetzungsfähig werden könnten.



## Zweites Apfel – und Kartoffelfest im Walgau am 26. Oktober 2017 in Ludesch

Am Donnerstag, 26. Oktober 2017 (Nationalfeiertag), findet in Ludesch zum zweiten Mal das walgauweite Apfel- und Kartoffelfest statt. Der überdachte Vorplatz des Gemeindezentrums Ludesch ist auch bei weniger gutem Wetter der perfekte Rahmen für eine gelungene Veranstaltung.

Von **10:00 Uhr bis 16:00 Uhr** wollen wir auf unsere landwirtschaftlichen Kartoffel- und Apfel-Schätze im Walgau aufmerksam machen – wobei heuer aufgrund der geringen Apfelernte die Kartoffel und Fachwissen im Mittelpunkt stehen.

### Vielfältige Aussteller aus dem Walgau und ein buntes Rahmenprogramm

Neu ist in diesem Jahr ein Kinderprogramm, das von der WalgauWiesenWunderWelt angeboten wird. Außerdem wird es im Valünasaal kurze Fachvorträge zu verschiedenen Themen geben und die Walgauer Mundart-

dichterinnen runden mit kurzen passenden Texten das Fest ab.

Wer mag, kann zum Kartoffelgericht ein Glas Most oder – auch neu in diesem Jahr – Walgauer Wein kosten. Selbst Erntekörbe können gekauft werden, um den Einkauf nach Hause zu tragen. Das 'Schau-Mosten' kann allerdings mangels Äpfel leider nicht stattfinden.

Aus Schnifis ist der Inafarahof vertreten!





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

**PROGRAMM**  
SEASON #1 | 2017

SA. 23.09.17	FREIES PROGRAMM	MITTELSCHULE NENZING
SA. 30.09.17	PARCOUR*	VIOLA PARCOUR SATTEINS
SA. 07.10.17	POLEDANCE*	JOIN NENZING
SA. 14.10.17	FREIES PROGRAMM	SPORTPLATZ SCHNIFIS
SA. 21.10.17	BASKETBALL*	VOLKSSCHULE NÜZIDERS
SA. 04.11.17	FREIES PROGRAMM	TURNHALLE BLUESCH
SA. 18.11.17	FREIES PROGRAMM	TURNHALLE BLUESCH
SA. 25.11.17	BALLSPIELE*	VOLKSSCHULE NÜZIDERS
SA. 02.12.17	ZIRKUS*	MITTELSCHULE NENZING
SA. 09.12.17	STREET WORKOUT*	SPORTPLATZ SCHNIFIS
SA. 16.12.17	BREAKDANCE + HISTORY*	JOIN NENZING

\* AN (FAST) ALLEN ABENDEN BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT DER FREIEN PROGRAMMGESTALTUNG IM ZWEITEN TEIL DER SPORTHALLE

**ROCK IN UNION**  
ALLE INFOS UND TERMINE UNTER [WWW.ROCKINUNION.AT](http://WWW.ROCKINUNION.AT)

f BÜRGERFORUM EUROPA [WWW.BUERGERFORUM-EUROPA.EU](http://WWW.BUERGERFORUM-EUROPA.EU)

**BÜRGERFORUM EUROPA**

**STAMMTISCH EUROPA**

HIER KOMMEN DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER ZU WORT!

**MONTAG**  
**23. OKTOBER 2017**  
BEGINN 18.00 UHR  
DASTRAUS RICHAWT IN BLUDENZ

**WELCHES EUROPA WOLLEN WIR?  
WAS MÜSSEN WIR DAFÜR TUN?**

DARÜBER DISKUTIEREN MIT EUCH:

**KARIN FRITZ**  
STADTRÄTIN

**HERBERT BÖSCH**  
SPRECHER DES BÜRGERFORUM EUROPA

MITDISKUTIEREN UND GEMEINSAM NEUE IMPULSE FÜR EUROPA ZUKUNFT SETZEN!

ANMELDUNG: [OFFICE@BUERGERFORUM-EUROPA.EU](mailto:OFFICE@BUERGERFORUM-EUROPA.EU)

Vortrag  
Tobias Gut

WALGAU WIESEN WUNDER WELT

**HEILKRÄUTER - GUT DUCH DEN WINTER**

Bekannt als Tee, in Form von Sirup oder Tropfen - Apotheker Tobias Gut stellt Heilpflanzen mit Vorarlbergbezug vor und beschreibt deren Anwendungsvielfalt näher.

**23.10.2017**  
um 19.30 Uhr

**Schnifis Gemeindeamt**

**integrationsforum**  
[www.integrationsforum.at](http://www.integrationsforum.at)

**730 Tage zusammen...**  
Vielfalt und Freiwilligenarbeit

Gemütlicher Austausch- und Vernetzungsabend für Freiwillige im Walgau.

Ramschwagsaal,  
Ramschwagplatz 1, Nenzing  
25.10.2017, ab 20:00 Uhr



## Infos für Jugendliche Herbst 2017

### Lehre gesucht?

Um die Suche nach der perfekten Lehrstelle zu erleichtern, gibt es im aha ab Oktober 2017 den aktualisierten Info-Folder „Lehre gesucht“ – praktisch aufgeteilt nach Unterland und Oberland. Wertvolle Infos finden Jobinteressierte auch online unter [www.aha.or.at/arbeit-lehre-gesucht](http://www.aha.or.at/arbeit-lehre-gesucht). Tipp: Die aha-Lehrstellenbörse auf [www.aha.or.at/lehrstellen](http://www.aha.or.at/lehrstellen).

### Winterfest – Winterangebote zum Abfeiern

Der Winter ist im Anmarsch und der bringt für aha card-InhaberInnen wieder ermäßigte Saisonkarten und jede Menge winterfeste Angebote.



Ab 1. Oktober startet in den Vorarlberger Schigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche dabei kräftig sparen: Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card ermäßigte Saisonkarte holen. Infos unter [www.aha.or.at/winteraktion](http://www.aha.or.at/winteraktion). Apropos Winter: Mit dem online Weihnachtsmarktplaner [www.aha.or.at/weihnachtsmaerkte](http://www.aha.or.at/weihnachtsmaerkte) kommt weihnachtliche Stimmung auf!

### WIK:I Kompetenzanalyse

Wer öfters auf seine kleine Schwester aufpasst, zeigt soziales Verantwortungsgefühl. Wer im Fußballverein regelmäßig Tore schießt, kann seinen Ehrgeiz auch beruflich einsetzen. Wer ein Musikinstrument erlernt, bringt viel Geduld und Genauigkeit auf. Welche verborgenen Talente und Superkräfte in jedem stecken, deckt eine WIK:I Kompetenzanalyse auf.



aha

In einem geleiteten Gespräch und mit Hilfe von verschiedenen Unterlagen erarbeiten Jugendliche zu zweit oder in einer kleinen Gruppe ihre Stärken. Daraus wird anschließend ein Kompetenzprofil erstellt, welches auch der Bewerbung beigelegt werden kann. Anmeldung: [li-sa.pfanner@aha.or.at](mailto:li-sa.pfanner@aha.or.at) oder Tel 05574-52212. Infos unter [www.aha.or.at/workshops](http://www.aha.or.at/workshops)

### Das Ausland ruft! Europäischer Freiwilligendienst (EFD) - Infoabend

Wie wäre es mit einem längeren Aufenthalt im Ausland? Im Rahmen des EFD (Europäischer Freiwilligendienst) können junge Menschen zwischen 17 und 30

Jahren für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitarbeiten – das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

Termine Infoabend:

Montag, 16. Oktober 2017, 19 Uhr, aha Dornbirn

Dienstag, 21. November 2017, 19 Uhr, aha Bludenz

Stephanie Sieber vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet einE ehemaligeR FreiwilligeR von ihren/seinen Erfahrungen. Infos unter [www.aha.or.at/efd](http://www.aha.or.at/efd)

### FrageRaum Politik für Lehrlinge

„Was wolltest du eineN PolitikerIn schon immer einmal fragen?“ – Beim „FrageRaum Politik“ im Landhaus Bregenz können junge Lehrlinge ihre Themen zur Sprache bringen und haben die Gelegenheit, Vorarlberger PolitikerInnen persönlich kennen zu lernen. Die Veranstaltung findet am 23. November 2017 im Landhaus Bregenz statt. Infos und Anfragen bei [magdalena.holzer@aha.or.at](mailto:magdalena.holzer@aha.or.at)

### Abgetanzt – Alle Balltermine auf einen Blick!

Die Highheels schon bereitgestellt und die Fliege zu rechtgerückt? Das kann nur eines bedeuten: Die Ballsaison startet! Im aha online Ballplaner [www.aha.or.at/ballplaner](http://www.aha.or.at/ballplaner) sehen Tanzfreudige auf einen Blick, wann und wo der nächste Abschlussball stattfindet. aha card nicht vergessen – sie gilt als offizieller Altersnachweis!

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg

Bregenz, Dornbirn, Bludenz

[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)



Dieser Gutschein ist nur in Kombination mit einer gültigen aha card (ehemals 360 card) in allen Vorverkaufsstellen einlösbar. Die Winteraktion gilt bis 31. Dezember 2017 (JTalesPass bis 17. Dezember 2017). Beim JTalesPass erhalten nur die Jahrgänge 1997 bis 2001 eine Ermäßigung.



An die Bevölkerung von Schnifis

## Änderung Papiersammlung

*Wir würden euch gerne darüber informieren, dass von nun an statt der vier Papiersammlungen sechs Termine übers Jahr verteilt stattfinden werden.*

Aufgrund versicherungstechnischer und organisatorischer Gründe können wir das Papier leider nicht mehr bei euch abholen. Die Jugendlichen der Feuerwehr Schnifis werden dennoch an den angekündigten Terminen von 17:00 bis 19:00 Uhr die Container betreuen und das Ausladen bzw. das Befüllen übernehmen.

Wir bitten euch, uns weiterhin zu unterstützen und das Papier in diesen Zeitfenstern zum Bauhof zu bringen, denn die Feuerwehrjugend profitiert sehr vom Zuschuss der Gemeinde, den wir durch die Organisation und Betreuung der Papiersammlungen erhalten.

Für die älteren Bürgerinnen und Bürger von Schnifis bieten wir den Service, dass wir das Papier mit unserem Mannschaftstransportfahrzeug abholen kommen. Personen, die kein Fahrzeug haben oder aufgrund von körperlichem Gebrechen den Weg nicht auf sich nehmen können, sollen sich bitte spätestens am Vortag der Sammlung bei Marcelle im Gemeindebüro melden (05524 85 15 DW 17).

**Erster Papiersammlungs-Termin mit der neuen Regelung: FREITAG, 15. Dez. 2017 von 17 - 19 Uhr**

Wir bedanken uns für euer Verständnis!

Die Feuerwehrjugend Schnifis  
(geschrieben von Katharina Moosbrugger)

## **13. Feuerwehrjugendzeltlager**

Das dreizehnte Zeltlager der Feuerwehrjugend Vorarlbergs, heuer begleitet von einer polnischen Feuerwehrjugend, fand dieses Jahr vom 25. bis 27. August in Götzis statt. Zahlreiche Feuerwehrjugend-Gruppen wie auch wir Schnifner mit 14 Jugendlichen und 2 Betreuern, nahmen daran teil.

Am Freitag wurde das Lager mit einer feierlichen Veranstaltung eröffnet. Danach grillten wir, und jeder machte, worauf er/sie Lust hatte, wie z.B. Karten spielen, Tau bzw. Schlauch ziehen, am Lagerfeuer sitzen



und vieles mehr.

In der kommenden Nacht, in der niemand viel Schlaf bekam, regnete es, was die Wiese zu einem Matschfeld machte. Dies hinderte uns jedoch nicht daran, uns am nächsten Morgen nach dem Frühstück zur Lagerolympiade aufzumachen. Es gab 8 verschiedene Stationen, an denen Geschick, Ausdauer und Köpfcchen gefordert wurden. Nach der Olympiade erfrischten wir uns im Götzner Schwimmbad, was allen viel Spaß machte.

Am Abend nach der Siegerehrung saßen alle zusammen und plauderten und lachten bis spät in die Nacht hinein. Am nächsten Morgen bauten wir unsere Zelte wieder ab. Anschließend wurde die Lagermesse abgehalten, nach der die Feuerwehrjugend-Gruppen wieder nach Hause führen. Das 13. Zeltlager war vorbei und für alle eine schöne Erfahrung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir danken dem Veranstalter für das lustige, bestens organisierte Wochenende mit viel Spiel und Spaß.

Geschrieben von Chiara Geiger

## **Feuerwehr-Sanitätsleistungsprüfung in Silber**



**Steiermark:** Am Samstag, dem 7. Oktober 2017, nahm unser Feuerwehrmitglied Rainer Schnegg mit zwei weiteren Feuerwehrlern, Herrn Daniel Peter (OF Tosters) und Herrn Peter Gruber (OF Wald) an der Feuerwehr-Sanitätsleistungsprüfung in Silber teil.

Diese fand in St. Martin am Grimming in der Steiermark statt. Die Teilnehmer stellten sich der Leistungsprüfung, welche sich aus drei Teilbereichen zusammensetzt. Um das Abzeichen zu erlangen, galt es, die gestellten Aufgaben in den Bereichen Theorie, Einzel- und Gruppenaufgaben zu bewältigen, was dem Vorarlberger Team mit Bravour gelang. Rainer ist somit mit seinen zwei Kameraden der erste Vorarlberger Feuerwehrmann überhaupt, der diese Auszeichnung sein eigen nennen darf. Die Feuerwehr Schnifis ist sehr stolz auf Rainer und froh darüber, so einen gut ausgebildeten Feuerwehrsaniäter in ihren Reihen zu haben. Wir danken ihm für seinen gezeigten Einsatz und gratulieren recht herzlich!

Die Kameraden der OF Schnifis



## Lindau bei Nacht

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein zu einem gemeinsamen Ausflug nach Lindau. Bei einem **Historischen - Nachtwächter – Rundgang** können wir die Insel einmal mit anderen Augen sehen.

- Datum:** Freitag, den 10. November 2017
- Abfahrt:** 16.30 Uhr beim Kirchplatz  
Wir fahren gemeinsam mit PKWs bis Frastanz Bahnhof und anschließend mit dem Zug.
- Rundgang:** von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr mit Michael Blume
- Kosten:** 20 Euro für Mitglieder und 25 Euro für Nichtmitglieder
- Anmeldung:** bis **spätestens Ende Oktober 2017** bei Cornelia Berchtel, ☎ 2107

Auf eure Teilnahme freut sich die Vereinsleitung.

## Gemeinsames Kranzen

Am **Mittwoch, den 29. und Donnerstag, den 30. November 2017** freuen wir uns wieder, **miteinander** im Laurentiussaal von 14:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr **Adventskränze und Gestecke zu binden**. Wenn du Sträucher, Thujen, Eibe oder ähnliches im Garten zum Schneiden hast und dies uns zur Verfügung stellen würdest, melde dich bitte bei Martha Hofmeister, Tel.: 0664/2051412.



Die Gruppe Grenzenlos lädt auch heuer wieder zur **Adventbesinnung** ein.  
Samstag, 26. November um 18 Uhr  
in der Pfarrkirche Schnifis  
Wir freuen uns auf euer Kommen.



Wie schnell doch die Zeit vergeht ...

... und schon wieder sind wir mit den Vorbereitungen der kommenden Wintersaison beschäftigt.

Folgende Aktivitäten haben wir für die Saison 2017-18 geplant.

### **Trockentraining**

Das diesjährige Trockentraining im Turnsaal der Volksschule beginnt Ende Oktober und wird mit folgender Gruppeneinteilung bis Weihnachten durchgeführt.

**Gruppe I Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahre**

ab Donnerstag, 02.11.2017, von 17:00 bis 18:00 Uhr  
**Trainer: wird noch gesucht!!!**

**Gruppe II Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahre**

ab Donnerstag, 02.11.2017, von 18:00 bis 19:00 Uhr  
**Trainerin: Christine Regensburger**

**Gruppe III Kinder im Alter von 10 bis 13 J.**

ab Montag, 30.10.2017, von 19:00 bis 20:00 Uhr  
**Trainer: Mario Dünser**

**Aufgrund der Teilnehmerzahl in den letzten Jahren (fast 80 Kinder) können heuer nur noch Vereinsmitglieder beim Trockentraining teilnehmen.**

### **Jahreshauptversammlung**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Donnerstag, 23.11.2017**, im Pfarrsaal statt.

Einladung folgt!

### **Schikurs**

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre (geringe Schneelage und überfüllte Pisten in den Weihnachtsferien) werden wir den Vereinsschikurs heuer erstmals vor Weihnachten durchführen.

Wenn die Pistenverhältnisse es zulassen, werden wir den Schikurs am **Samstag, 16.12., und Sonntag, 17.12.2017**, in Damüls durchführen. Die Ausschreibung werden wir rechtzeitig allen Mitgliedern zustellen.

### **Vereinsmeisterschaft**

Der Termin für die Vereinsmeisterschaft ist noch nicht fixiert. Jedoch wollen wir heuer erstmals die Vereinsmeisterschaft an einem Samstag durchführen.

Der genaue Termin wird bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

### **Wir brauchen dringend Unterstützung**

Der Ausschuss des Schiverein Schnifis ist langsam in die Jahre gekommen. Die Dienstältesten sind teils weit mehr als 25 Jahre aktiv dabei und denken an die verdiente „Vereinspension“.

Damit wir unsere Aktivitäten weiterhin aufrecht erhalten können, **brauchen wir jedoch dringend engagierte Mitglieder im Vereinsausschuss. (Auch Damen sind willkommen)**

Nur mit eurer Unterstützung können wir den aktiven Schisport weiterhin fördern und die Zukunft des Schiverein Schnifis sicher stellen.

Wer sich eine aktive Mitarbeit im Ausschuss des SV-Schnifis vorstellen kann, meldet sich bitte beim Obmann Armin Jenni, Tel. 0664 4326196, oder per Mail unter [info@sv-schnifis.at](mailto:info@sv-schnifis.at)

Die Vereinsleitung des SV-Schnifis



### **BLUMENSCHMUCK IM DORF**

Als Dankeschön für die Organisation, das Setzen und Betreuen des Blumenschmuckes im öffentlichen Bereich wurden die Blumenbetreuerinnen von der Gemeinde zu einer Vollmondfahrt mit Essen und Getränken ins Henslerstüble eingeladen. Mit Musik vom Alleinunterhalter Hummer verbrachten wir einen schönen Abend, dem auch Schnee und Regen nichts anhaben konnte. Ein Dank an die Gemeinde und an das Team vom Henslerstüble, die uns bestens bewirten haben.



Leo Amann, Obmann



In unserem 90. Jubiläumsjahr steuern wir mit großen Schritten auf unseren musikalischen Höhepunkt, dem Weihnachtskonzert zu. Die Probenarbeit dazu laufen schon auf Hochtouren. Das Bezirksmusikfest haben wir mit Bravour abgeschlossen, und mit dem Helferfest konnten wir uns nochmals bei den unzähligen Helfern bedanken.

Bei der Gemeindemusik gibt es auch viele Helfer, die im Hintergrund mitarbeiten. Im März hatten wir Neuwahlen: Neben unserem Obmann Philipp gibt es mit Sabrina und Johannes zwei neue Ausschuss-Mitglieder, die wir euch mit ihren Funktionen hier vorstellen wollen. Ein Urgestein im Ausschuss ist unser Instrumenten- und Trachtenwart Oswald, er wurde für seine langjährige Tätigkeit geehrt.

Nach dem Fest haben wir uns entschieden, das Logo vom Bezirksmusikfest in abgeänderter Form weiter zu verwenden. Sie werden es demnächst auf unseren Schreiben bemerken.

### *Ehrung von Oswald Amann für 20 Jahre Instrumenten- und Trachtenwart*

Solange wie noch keiner vor ihm ist Oswald als Instru-



menten- und Trachtenwart bei der Gemeindemusik Schnifis tätig. Dafür wurde er am 23. September beim Ehrungsabend des Bezirks Feldkirch mit der Verdienstmedaille in Silber vom ÖBV durch den Obmann vom Vorarlberger Blasmusikverband, Wolfram Baldauf, geehrt. Vor allem die letzten 5 Jahre waren besonders herausfordernd. Beginnend mit der Restaurierung der Vereinsfahne bis hin zur Erneuerung der Trachten mit den Dirndl für die Frauen.

Er hat auch unzählige Instrumente angeschafft und organisiert ständig Reparaturen, damit wir jederzeit als Repräsentanten unserer Gemeinde ausrücken können. Und das ist nicht genug. Seit März hat er zusätzlich noch die Funktion als Obmann-Stellvertreter angenommen. Für seine unzähligen Stunden im Dienste der Gemeindemusik möchten wir uns recht herzlich bei ihm bedanken.

### *Neu im Ausschuss Notenarchivarin Sabrina Amann*

Sabrina ist mit 17 Jahren die Jüngste in unserem Ausschuss. Letztes Jahr besuchte sie die Landwirtschaftsschule in Hohenems und im September startete sie eine Lehre als Floristin. Seit 3 Jahren spielt sie auf der Klarinette aktiv bei der Gemeindemusik Schnifis mit. Bei den letzten Sitzungen hat sich auch schon gezeigt, dass sie sich mit Wortmeldungen nicht zurückhält.

Ihre neue Aufgabe hat sie von Martina Bischof übernommen, die das Notensystem perfektionierte und Sabrina bis zum Sommer unterstützt hat. Als Notenarchivarin ist sie ständig dran, dass alle Musikanten rechtzeitig ihre Noten erhalten, damit es einen reibungslosen Probenstart gibt. Im Moment haben wir 12 verschiedene Register von Querflöte bis hin zum Schlagzeug, und in den Registern teilen sich die Stimmen auf bis zu 4 weitere Unterstimmen auf. Dazu kommt noch das Archivieren der neuen Noten.



## Jugendreferent Johannes Berchtel

Mit 29 Jahren übernimmt Johannes eine der wichtigsten und zentralen Aufgabe im Verein. Denn wenn es keine aktive Jugendarbeit mehr gibt, würde es früher oder später keine Gemeindemusik mehr geben.



Johannes ist dipl. psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger im LKH Rankweil. Er spielt seit 15 Jahren auf der Trompete im Verein mit.

Die wichtigsten Aufgaben in seinem neuen Amt:

Werbung für neue Musikantinnen. Instrumente vorstellen.

Organisation und Unterstützung bei den Jungmusikanten-Proben und -Konzerten.

Organisation der Jungmusiklager auf Vereins- und Bezirksebene.

Mit Johannes haben wir einen verantwortungsbewussten Nachfolger für Philipp gefunden.

Beiden wünschen wir viel Spaß bei ihren neuen Aufgaben.

Philipp Amann, Obmann

## Probenwochenende der Jungmusik Schnifis

Am 1. Oktoberwochenende waren Intensivproben angesagt. Am Samstagnachmittag trafen sich 13 Jungmusikanten im Probelokal, und nach einer Gesamtprobe und einer Registerprobe ging es raus in die Natur. Zum Abendessen gab es so viel Pizza, wie man wollte beim Pizzadom-Essen. Kulinarisch gestärkt, konnten sich die Jungmusikanten im Turnsaal austoben. Pech hatte dabei Emanuel, der sich leider den kleinen Finger brach. Er hat sich aber nichts daraus gemacht und ist trotz Gips bis zum Schluss geblieben.

Am nächsten Morgen wurde nach dem Frühstück nochmals geprobt und für die Vorbereitung zur großen Musik stand auch eine Marschprobe auf dem Programm. Es hat allen sehr gut gefallen, obwohl einige den restlichen Sonntag brauchten, um sich von dem 24 Stunden-Marathon zu erholen.

Vielen Dank an Martin, Katharina, Claudia, Sabrina, Andi, Stefan, Tobias und Simon für die Gestaltung der Proben, die Betreuung und für das leckere Essen.

Johannes Berchtel  
Jugendreferent

Beim Jungmusiklager im Blockhütle



## RÜCKBLICK TENNIS



### Schülertraining

In der Woche vom 21. Bis 25. August fand das alljährliche Schüler- Tennistrainingslager statt. Im Vorfeld organisiert wurde diese tolle Woche von **Elias Maurer**. Am Tennisplatz fungierte dann **Wilfried Berchtel** als sportlicher Leiter. Unterstützt wurde er von **Gerda Amann**, **Karoline Alton**, **David Berchtel**, **Fabian Häusle** und **Philipp Oberhuber**. 18 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren erlebten eine sportlich intensive Woche bei bestem Wetter, und alle waren mit vollem Elan und viel Freude dabei.



Gruppe 1 mit den Trainern Gerda Amann, Fabian Häusle und Wilfried Berchtel



Gruppe 2 mit den Trainern David Berchtel, Philipp Oberhuber und Wilfried Berchtel

### Vereinsmeisterschaft 2017

Bei prächtigem Herbstwetter gingen am 23. September 2017 die Finalspiele unserer Vereinsmeisterschaften über die Bühne. Dabei gab es neue und altbewährte Sieger. Im Damen Einzel heißt die Siegerin und damit Vereinsmeisterin 2017 **Karin Vonbrül**. Sie hat sich diesen Titel zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal geholt. Bei den Herren konnte sich **Walter Maurer** im Finale gegen **Oliver Berchtel** durchsetzen. Damit ist Walter zum 18. Mal Vereinsmeister des TC Schnifis. Im Herren-Trost konnte sich unser Obmann **Stefan Duelli**

gegen **Thomas Amann** durchsetzen. Im Herren/Mixed-Doppel ging die Paarung **Daniel Vonbrül / Simon Lins** als Sieger hervor.

Karoline Alton



Damen Einzel mit Siegerin Karin Vonbrül



Herren Einzel mit Sieger Walter Maurer



Herren Doppel mit Sieger Daniel Vonbrül / Simon Lins



Herren Trost mit Sieger Stefan Duelli

Wir gratulieren allen Gewinnern von Herzen und blicken mit Freude zurück auf eine tolle Vereinsmeisterschaft mit vielen Teilnehmern und spannenden Partien.



## Terminübersicht

### Handarbeiten in der Winterzeit

Wir treffen uns zum Handarbeiten oder Jassen in geselliger Runde jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr in der Sennerei Schnifis

**Donnerstag, 02.11.2017**

(inkl. Besprechung Unterrock)

**Donnerstag, 07.12.2017**

**Donnerstag, 11.01.2017**

**Donnerstag, 15.02.2017**

**Donnerstag, 08.03.2017 (Abschluss)**

### Homöopathiekurs

Tiergesundheit beim Wiederkäuer optimieren durch Tierbeobachtung und ganzheitliche Prophylaxe mit Mag.med.vet. Claudia Frei

4 Abendkurse (20.11.2017, 23.11.2017, 27.11.2017, 30.11.2017), Kursort Sennerei Schnifis

Weitere Informationen und Anmeldungen bis 06.11.2017 bei Karin Amann, Tel. 0664/73809378

### Tensorkurs (Einhandrute)

Einführungskurs für den Umgang mit dem Biotensor mit Susanne Hämmerle, Dipl. Energetikerin

4 Kurstermine (Jänner 2018), Kursort Sennerei Schnifis

Weitere Informationen und Anmeldungen bis 03.12.2017 bei Karin Amann, Tel. 0664/73809378



## VIEHAUSSTELLUNG SCHNIFIS

Bei herrlichem Wetter fand am Samstag, dem 7. Oktober, die Lehr- und Leistungsschau in Schnifis statt. Auch heuer wurden ca. 90 Braunvieh- und 60 Fleckviehkühe ausgestellt.

Es entwickelte sich ein schönes Fest, an dem Rinderzüchter und Bevölkerung miteinander feierten - oder, wie ein Besucher es formulierte: „Es ist für mich faszinierend zu beobachten, wie viele verschiedene Charaktere es sowohl unter den Menschen als auch unter den Tieren gibt, und wie sie aufeinander reagieren.“ Da mehr als die Hälfte der Kühe und sämtliche Kalbinnen gealpt werden, gibt es speziell um diese Jahreszeit Unterschiede in der Körperkondition. Deshalb stand nicht nur der beinharte Wettbewerb im Vordergrund, sondern auch seiner Freude Ausdruck zu verleihen, die man an den Tieren hat, mit denen man das ganze Jahr über arbeitet. Den Gesamtsieg konnten beim Braunvieh Elsensohn Martin aus Thüringen und beim Fleckvieh Ammann Tobias aus Röns erreichen. Herzliche Gratulation dazu.

Der Viehzuchtverein Schnifis bedankt sich recht herzlich bei allen, die zu diesem Event das Ihre beigetragen haben. (Foto Titelseite und unten: Christa Engstler)

Obmann Gerold Stachniss



## Agrargemeinschaft Schnifis

### Alpe Hutla - Alpsommer 2017



Die Rinder und Kühe haben den Alpsommer genossen.



Am 30. September 2017 wurde in Galtür die goldene Sennerharfe für die besten Rohmilch-Alpkäsesorten vergeben.

In Galtür konnten Besucher dabei olympisches Flair schnuppern: Bei der Internationalen Almkäse-Olympiade werden jedoch keine sportlichen, sondern kulinarische Höchstleistungen geboten – und das bereits zum 23. Mal. Das Organisationsteam der Landjugend Galtür begrüßte wieder mehr als 100 Senner aus fünf

Ländern, die ihren handgemachten Käse einer mehrköpfigen Fachjury vorstellten. Diese bewertete Geschmack, Konsistenz, Aussehen, Regionalität der Zutaten und die Lochung der Käse.

Die Alpe Hutla mit Senn Lothar Rinderer sicherte sich **SILBER** für den Bergkäse der Alperiode 2017.

Herzliche Gratulation!

Alpmeister Martin Nigg

## Was ist neu 2018?

News zum Steuer-, Sozial- und Wirtschaftsrecht



### Zusammenschluss

Am 01.01.2018 erfolgt der Zusammenschluss der „Peter Bitschnau GmbH“ und der „B&G Steuerberatungs GmbH“ zur neuen Gesellschaft **„B&B Steuerberatungs GmbH“**. Als Geschäftsführer der Peter Bitschnau GmbH freut es mich Ihnen mitteilen zu können, dass ich durch die Kooperation mit Dr. Klaus Beutel einen idealen Partner gefunden habe, um das Leistungsspektrum für meine Mandantinnen und Mandanten zu erweitern bzw. zu verbessern.

Durch den Einsatz modernster Software und die Verknüpfung der bestehenden EDV-Systeme können wir in Zukunft im Bereich der Digitalisierung enorme Fortschritte erzielen. Um den Kundenbedürfnissen langfristig gerecht zu werden, möchten wir auf die weitreichenden Entwicklungen einer digitalisierten Welt zeitgerecht reagieren und unsere Wertschöpfungskette effizienter und zeitsparender ausbauen.

Wir freuen uns daher, unseren Mandantinnen und Mandanten 2018 mehr denn je als kompetenter und erfolgsorientierter Partner zur Seite stehen zu dürfen. Für die gute Kooperation und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns recht herzlich!

Dr. Klaus Beutel / Peter Bitschnau und das B&B Team.

### Steuerberatung

Wir bieten professionelle und verlässliche Hilfe auf allen Gebieten des Steuerrechts. Wir kümmern uns neben der laufenden Buchhaltung und Lohnverrechnung und der Erstellung des Jahresabschlusses natürlich auch um Ihre individuellen steuer- und abgabenrechtlichen Angelegenheiten.

### Spezialberatung für

- Einzelunternehmer
- Grenzgänger
- Ärzte und Apotheken
- Kapitalgesellschaften
- Vermietungen

### Sonderberatung für

- Internationale Steuerangelegenheiten
- Betriebsübergaben im Familienkreis
- Um- und Neugründungen

### Laufende Steuerberatung

- Buchhaltung und Personalverrechnung
- Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Beratungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen, Bilanzen bzw. Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen
- Erstellung von Steuererklärungen für Unternehmen, Körperschaften und Privatpersonen
- Vertretung gegenüber Abgabenbehörden
- Laufende Informationen über steuerliche Änderungen

## Back-Workshop am 10.11.2017

### Backen im traditionellen Holzbackofen

- Programm:**
- Kleine Theorie des Feuerns
  - Kleine Theorie des Backens
  - Backen verschiedenster Brotsorten mit und ohne Sauerteig
  - Das kleine "Zopf-Einmaleins"
  - Süßigkeiten - Nuss-Stollen, Topfenkuchen Buchteln, uvm.

- Mitzubringen:**
- Schürze
  - Stofftasche für die Mitnahme der Gebäcke

- Beginn:** 17:30 Uhr  
**Dauer:** ca. 4,5 Stunden  
**Beitrag:** € 40,-

Anmeldung unter Tel 05524 8112 oder e-mail: [info@spiegel-schlins.com](mailto:info@spiegel-schlins.com)  
 Der Workshop findet nur ab mind. 10 Teilnehmern statt.





**EINLADUNG**  
**zum „1. Ladafäscht“**  
bei Schmidle's Hoflada



- ⇒ **Kunsth Handwerk**  
Helga Sartori
- ⇒ **selbstgemachte Handarbeit**  
Dagmar Müller
- ⇒ **Fleisch- und Wurstspezialitäten**  
Manfred Jenny
- ⇒ **Schnifner Dinkelköstlichkeiten**  
Herta u. Gernot Schmidle

...freuen sich auf euer Kommen!



## Neues von der Seilbahn

### *Leitbild:*

In mehreren öffentlichen und geschlossenen Workshops wurde intensiv am neuen Leitbild der Seilbahn gearbeitet. Bei einer außerordentlichen Genossenschaftsversammlung wurde der endgültige Entwurf vorgestellt und beschlossen.

Das für die Zukunft der Seilbahn sehr wichtige Leitbild wird nun noch grafisch bearbeitet und im November im Zuge einer gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung aller Dreiklang-Gemeinden der Öffentlichkeit präsentiert.

### *Seilbahnbus:*

Der Nissan NV 300, welcher von der Seilbahn zur Abdeckung der Spitzenzeiten angeschafft wurde, befindet sich an den Wochenenden in regelmäßigem Einsatz. Mittlerweile ist auch der Umbau auf ein behindertengerechtes Fahrzeug abgeschlossen, und die ersten Personen im Rollstuhl konnten schon von der Talstation zum Henslerstüble transportiert werden. Für Vereine aus der Region besteht die Möglichkeit zum Ausleihen des Bus-

### Kontakt und Auskünfte:

GF Matthias Mayr Tel.: 05524/2311-16,  
0660/4493148, [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at),  
[www.seilbahn-schnifis.at](http://www.seilbahn-schnifis.at)

ses. Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Seilweggenossenschaft.

### *Umbau Henslerstüble:*

Nach sehr langwierigen und zähen Verhandlungen konnte nun eine finanziell vertretbare Lösung in Bezug auf die Erfüllung der behördlich vorgeschriebenen Auflagen (Lüftung) ausgearbeitet werden. Die Pläne wurden Anfang Oktober bei der BH-Feldkirch eingereicht, und die Seilweggenossenschaft sieht einer positiven Erledigung erwartungsvoll entgegen.

### *Verpachtung Henslerstüble:*

Bei einer außerordentlichen Vollversammlung der Seilweggenossenschaft beschlossen alle anwesenden Genossenschaftler einstimmig, das Henslerstüble wieder zu verpachten und nicht mehr wie bis dato aus Eigenem zu betreiben.

Die Pacht Ausschreibung wurde mittlerweile publiziert. Interessierte Personen können sich bis zum 31.10.2017 bewerben. Nähere Informationen erhalten Sie gerne in der Geschäftsstelle der Seilweggenossenschaft.

### Öffnungszeiten:

Bis 5. Nov. 2017

Dienstag - Sonntag von 8 -12 und 13 -18 Uhr

Ab 6. Nov. 2017

Freitag - Sonntag von 10 -12 und 13 - 17 Uhr

## Verpachtung des Henslerstüble



Die Seilbahn Schnifis-Schnifisberg sucht ab April 2018 (bei Interesse auch schon früher) eine/n Pächter/in für das Henslerstüble in Dünserberg. Die auf 1.334 Meter gelegene Berggastronomie wird zum Sommerbeginn 2018 neu umgebaut und ist im Sommer wie im Winter ein beliebtes Ausflugsziel.

### Was können wir Ihnen bieten?

- Berggastronomie mit 45 überdachten und 64 Terrassenplätzen
- Grunderneuerte Infrastruktur ab Sommer 2018
- Hohe Frequenz von bis zu 300 Personen an Ausflugsstagen
- Vollständiges Inventar und Wirtwohnung (auf Wunsch)
- Gute Lieferantenstruktur ohne Verpflichtungen
- Volle Unterstützung der Seilweggenossenschaft und gemeinsames, lösungsorientiertes Vorgehen
- Eigenverantwortliches Arbeitsumfeld mit Gestaltungsfreiraum

### Was sollten Sie mitbringen?

- belastbare Führungspersönlichkeit mit Erfahrung in der Gastronomie
- Servicebereitschaft und dienstleistungsorientierte Einstellung
- Auge für ein ansprechendes Erscheinungsbild mit Liebe zum Detail
- Verständnis der Bedeutung Regionalität in Bezug auf Speisen und Getränke
- Naturverbundenheit und Identifikation mit den Werten der Seilbahn

Bei Interesse übermitteln Sie Ihre Bewerbung inklusive den gängigen Unterlagen (Qualifikationen, Lebenslauf und Motivationsschreiben) bitte bis zum 31.10.2017 an die Seilweggenossenschaft Schnifisberg, z.Hd. GF Matthias Mayr, Jagdbergstraße 200, 6822 Schnifis oder per Mail an [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at)  
Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Matthias Mayr unter der Telefonnummer 05524/2311-16 gerne zur Verfügung.



## Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



### Einladung zum Oktoberfest

Bier, gutes Essen und hübsche Mädels – das gibt es nicht nur in München, sondern auch in Schnifis-City!

Am Freitag, dem 20. Oktober, geht die Party ab. Ab 16 Uhr wird auf dem Vorplatz des ADEG gefeiert, gelacht getrunken und gespeist. Allerdings nur bei guter Witterung. Macht uns der Wettergott einen Strich durch die Rechnung, verschiebt sich das Fest.

Als kulinarische Höhepunkte werden Grillhennenele und Kürbiscremesuppe angeboten.

Frischen Sturm gibt es ebenfalls zu verkosten.



### Hilfe, Halloween kommt!

Im ADEG gibt es die Möglichkeit, Kürbisse zum Kürbisschnitzen vorzubestellen. Einfach bis Ende Oktober dem ADEG-Team die gewünschte Anzahl bekanntgeben.

### Mitarbeiterin gesucht

Neu im Team ist Gerlinde Zimmermann. Sie kommt aus Dünserberg und ist als Wiedereinsteigerin eine Fachfrau.

Trotzdem wird zur Unterstützung eine weitere Mitarbeiterin für den Bereich Feinkost gesucht. Arbeitsausmaß: 15-20 Stunden pro Woche. Bruttogehalt laut Kollektiv, je nach Berufserfahrung oder Qualifikation auch mehr.

Frau Julia Matt hilft uns in der Zwischenzeit stundenweise aus. Dafür herzlichen Dank!

### Das Adeg-Team ist tagtäglich bemüht, Ihre Wünsche zu erfüllen!!

#### Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502  
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa  
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:  
7:30 bis 12:00  
15:00 bis 18:00



## GUSTAV 2017 – Zeit und Raum für guten Geschmack

In der Gustav-Welt dreht sich alles um das Schöne, das Einzigartige, um das, was aus der Region kommt und mit viel Liebe, Weitblick sowie Nachhaltigkeit hergestellt wird. Echte Handwerkskunst inklusive. Von Raritäten, Neuheiten und Klassikern rund um Haus, Garten, Küche, Keller, Möbel, Mode, leckeren Schmankerln oder Bio-Wein: Auf der Gustav können Sie in Ruhe probieren, sich informieren oder Ihre gefundenen Schätze gleich mit nach Hause nehmen!

Die Sennerei Schnifis ist bereits zum vierten Mal mit dabei und bietet den Besuchern Käse in den verschiedenen Reifestufen, Joghurt sowie Butter und Topfen zur Verkostung und zum Verkauf an.



### Öffnungszeiten:

Preview, 27. Oktober 2017 18 – 22 Uhr  
 Samstag, 28. Oktober 2017 10 – 20 Uhr  
 Sonntag, 29. Oktober 2017 10 – 18 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Halle 14, Stand 49

Gustav®

Sa 28. — So 29. Oktober 2017  
 Zeit und Raum für guten Geschmack  
 Preview am Fr 27. Oktober, ab 18 Uhr

Dornbirn /  
 Vorarlberg / A  
[www.dogustav.com](http://www.dogustav.com)

Der Käseunterschied...

**Öffnungszeiten „Üs'r Lada“ in Schnifis:**  
 Mo bis Sa 8-12 & 17-18.30 Uhr  
 So- & Feiertage 9-11 & 17-18.30 Uhr  
 in Sals: Jeden Freitag von 8-18 Uhr  
 T 05524/2588, [www.sennerei-schnifis.at](http://www.sennerei-schnifis.at)

Herbst  
 Natur  
 Genuss

*Schnifner Spezialitäten für Ihren Herbst:*  
 „Die Rarität“ – Schnifner Bergkäse mind. 20 Monate gereift  
 oder Affinierter Sauerkäse  
 „Pfeffer Sura“, „Chilä Sura“  
 oder „Kümmel Sura“.

### Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr  
 Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

### Sennerei Schnifis

Tel. +43 (0)5524 2588

Fax +43 (0)5524 2588-6

[www.sennerei-schnifis.at](http://www.sennerei-schnifis.at)

[vermarktung@sennerei-schnifis.at](mailto:vermarktung@sennerei-schnifis.at)

Das Bildungsteam der Pfarreien SchlinsRönsSchnifisDünsDünserberg  
in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Vorarlberg

lädt ein zum **Vortrag**

## Dem Sinn ein Leben geben – was wir wirklich brauchen

Macht uns Besitz wirklich glücklich?  
Belasten uns viele Dinge nicht auch?  
Der Vortrag verführt zur Leichtigkeit.



**Dienstag, 21. November 2017, 19.30 Uhr - Altes Schualhüsle Röns**

Der Referent **Rikard Toplek** aus Gaißbau ist Diakon, Seelsorger, Religionslehrer, Lebens- und Sozialberater und seit vielen Jahren in der Gemeindeseelsorge tätig.

Eintritt: Euro 5,-



## Die Kunst, gelassen zu erziehen

**Donnerstag, 16. November 2017, 19.30 Uhr**  
**Röns, Altes Schualhüsle, neben der Kirche**

Eltern zu sein ist eine große Herausforderung – immer wieder werden wir an unsere Grenzen gebracht und manchmal darüber hinaus. Hinzu kommt die Unsicherheit, wie wir mit unseren Kindern umgehen sollen. Mehr Geborgenheit und Beziehung oder doch mehr Grenzen und Disziplin? Und wie können wir als Erwachsene gelassener werden und die Freude, die das Leben mit Kindern mit sich bringt, mehr genießen? Und wie kann ich herausfinden, was ein

Kind jeweils braucht, um sich harmonisch entwickeln zu können?

Hier kann die Praxis der Achtsamkeit eine wirksame Möglichkeit sein, mit uns selbst und unseren Kindern in Einklang zu kommen und auch in stressreichen Situationen innere Ruhe und Lebensfreude zu bewahren.

Referent: Lienhard Valentin

Gestaltpädagoge, Achtsamkeitslehrer, Buchautor, Herausgeber der Zeitschrift „Mit Kindern wachsen“ und bekannt für seine humorvolle und einfühlsame Art, Eltern und Pädagogen die Praxis der Achtsamkeit zu vermitteln

Eintritt: 2,-- € pro Person

Veranstalter: Sozialausschuss Röns

Um Anmeldung bei Bianca Dünser per WhatsApp/SMS wird gebeten: 0664 4212816

## Ein Herz für Igel

damit diese einzigartige Auffangstation für die putzigen "Gartenpolizisten" in Vorarlberg auch weiterhin Bestand haben kann, sucht unsere "Igelmama" aus Nüziders Unterstützer und Fans auf der Plattform [www.mit.einander.at](http://www.mit.einander.at)



Wenn die Tage kühler werden und das Laub der Bäume sich zu verfärben beginnt, ist für Annelies Dalpez die wichtigste Zeit im Jahr gekommen: dann nämlich kümmert sich die „Igelmama“ um pflegebedürftige stachelige Gartenbewohner.

Schon früh, vor über 25 Jahren, hat Annelies Dalpez die Not der Igel erkannt. Da die Tierheime keine Igel aufnehmen durften, hat sie sich selbst darum gekümmert. 400 Igel jährlich, welche zu klein, verletzt, krank oder unterernährt sind, finden bei der „Igelmama“ einen sicheren Platz zum Überwintern.

### Viele Arbeitsstunden

Dabei müssen Baby-Igel alle 4 Stunden - auch nachts - gefüttert werden, kranke Tiere werden mit Medikamenten aufgepäppelt, oft ist auch ein Besuch beim Tierarzt notwendig, unterernährte Igel werden gefüttert und so über den Winter gebracht. Im Frühling werden die Tiere dann paarweise an nette Plätzchen abgegeben.

Das alles ist viele Stunden Arbeit, die in der Igelstation ehrenamtlich von Frau Dalpez und ihren freiwilligen Helfern geleistet wird. Eine Aufgabe, die auch mit finanziellem Aufwand verbunden ist. Viele Anschaffungen und diverse Kosten können oft nur über Spenden und Gönner, manchmal auch aus der eigenen Tasche finanziert werden.

### Unterstützer und Fans gesucht

Daher sucht die Igelstation von Frau Dalpez Unterstützer. Über die Crowdfunding Plattform [www.mit.einander.at](http://www.mit.einander.at) können Igelfans sich nicht nur ein genaueres Bild über das Projekt machen, sondern diesem mit einem kleinen Beitrag auch finanziell unter die Arme greifen. Schön wäre auch, wenn Sie unser Projekt Ihren Freunden, Kollegen/Innen usw. weiter empfehlen würden! Danke



### Die „Lehre im Walgau“ präsentiert 73 Lehrberufe in der Tennishalle Walgau Nenzing

52 Ausbildungsbetriebe und Institutionen informieren bei der großen Lehrlingsmesse im Walgau zum Thema „Lehrausbildung“ in der Region. Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und anderweitig Interessierte sind herzlich eingeladen. Hier kann man sich einen guten Überblick über die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten im Walgau verschaffen. Es gibt viel zu sehen und noch mehr zum Ausprobieren! Auszubildende, Lehrlinge und GeschäftsführerInnen sind mit dabei, informieren aus erster Hand und werkeln gemeinsam mit den BesucherInnen. Für Unterhaltung sorgen ein tolles Rahmenprogramm mit Tanz- und Musikvorführungen sowie Gewinnspiele mit attraktiven Preisen. Zudem gilt heuer: „Wir drehen auf!“ Vor Ort findet nämlich auch der Landeslehrlingswettbewerb der Installations- und Gebäudetechnik-Lehrlinge statt – eine spannende Erweiterung für die Lehrlingsmesse! Die Anreise ist mit Bus und Bahn gratis, und auch für Bewirtung ist gesorgt.

### Lehrlingsmesse im Walgau – Eckdaten

Tennishalle Walgau Nenzing  
 Freitag, 10. November, 13.00 – 18.00 Uhr  
 Samstag, 11. November, 9.00 – 13.00 Uhr  
 gratis Anreise mit Bus und Bahn (Veranstaltertickets auf [vmobil.at](http://vmobil.at))





**Irma Erne**  
**geb. Gardin**  
**\*20.7.1930 †23.9.2017**

An einem Sonntag, dem 20. Juli 1930, kam Irma als Tochter von Johann Josef und Paulina Gardin, geborene Oberhauser, zur Welt.

Gemeinsam mit ihren Eltern und ihrem Bruder Erich wohnte sie in Nenzing.

Oft erzählte sie uns von ihrer Kindheit und Jugendzeit. Da ihre Mutter schon mit 42 Jahren starb, musste sich Irma früh um ihren Vater und ihren Bruder kümmern. Ihre fleißigen Hände packten überall an, sei es beim Wäschewaschen am Bach, beim Kochen oder bei der Ernte auf dem Feld.

Mit 14 Jahren arbeitete Irma im Kindergarten und später als Textilarbeiterin bei der Firma Getzner.



Irma mit 28 Jahren

Im Jahre 1960 lernte sie Werner Erne kennen und lieben. Am 12. November 1960 heirateten die beiden. Sohn Albert krönte ihr Glück, als dieser am 14. Juli 1961 das Licht der Welt erblickte. Gemeinsam wohnte die Familie in Schnifis in der Dünserstraße, Haus Nr. 10 – damals Bäckerei Erne.

Früher war das Leben von harter Arbeit geprägt. Es gab noch nicht so viele technische Hilfsmittel, und manches musste mühselig von Hand erledigt werden. Irmas Fleiß und Arbeitswille waren schier unermüdlich.

Irma und Werner begannen in den folgenden Jahren mit dem Bau eines Hühnerstalls in der Dünserstraße 180. Später erbauten die beiden den Hühnerhof an der Alten Landstraße.

Das Eierverkaufen gemeinsam mit Kathi Bitschnau bereitete Irma große Freude. Gemeinsam belieferten sie viele Kunden zwischen Nenzing und Bürs.

Vor ca. 30 Jahren wurde der Hühnerstall in der Dünserstraße zu einem schönen Wohnhaus umgebaut, in dem sich Irma sehr wohl fühlte.

Voller Stolz erlebte Irma die Hochzeit ihres Sohnes Albert mit Karoline und freute sich sehr über ihre Enkelkinder Marc und Sabrina.

Vor ungefähr 10 Jahren begannen gesundheitliche Probleme mit Schmerzen in Rücken und Hüfte. Nach einer Hüftoperation ging es ihr einige Zeit wieder besser, doch im November 2016 verschlimmerte sich ihr Leiden zusehends. Die Osteoporose bereitete Irma

große Schmerzen. Im März 2017 erlitt sie den dritten Schlaganfall. Im Mai wurde wieder ein Haareinriss in einem Wirbel diagnostiziert. Da eine Operation nicht mehr möglich war, musste sie 12 Wochen liegend im Bett verbringen. Irma wurde zu Hause von ihrem Gatten Werner, Sohn Albert und seiner ganzen Familie liebevoll betreut. Mit Hilfe des Krankenpflegevereins war dies möglich.

Zwei Lungenentzündungen machten Krankenhausaufenthalte in Feldkirch und Maria Rast in Schruns erforderlich. Doch Irmas Zustand verschlechterte sich dramatisch und eine Überstellung ins Sozialzentrum Sattens am Mittwoch vor ihrem Tod war unumgänglich. Dort wurde sie fürsorglich bis zu ihrem Tod am Samstag, dem 23. September, gepflegt.

Irma war der Mittelpunkt in ihrer Familie, sie war stets die Beste!

Ihre Fröhlichkeit und ihre liebevolle Art werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Familie Werner und Albert Erne



Irma mit ihrem Gatten Werner



CHRISTOPH Konrad

Am 23. Juni 2017 hat Christoph Oskar mit 3930g und 52cm das Licht der Welt erblickt. Mit großen interessierten Augen erkundet er im Kinderwagen Schnifis und Umgebung.

Gemeinsam mit seinen Eltern ist er im Feldweg zu Hause.

Die überglücklichen Eltern Agnes & Christian Konrad

„Es gibt Momente im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren.“

Ich heiße ARTHUR Jochum und wohne mit meinen Brüdern Johann und Kilian und meinen Eltern im Inavils.

2.7.2017  
15:13 Uhr  
3925g  
54 cm



Meine Eltern Melanie und Manfred und meine Brüder freuen sich sehr über mich.

Hallo, ich bin LUIS Hartmann Ich bin am 30.07.2017 mit einem Gewicht von 3780g und einer Größe von 53.5cm in Bludenz geboren. Mein Ziel ist es, meine Eltern, Britta und Patrick, immer auf Trab zuhalten.



„Kommt irgendwo ein Kind zur Welt, ein Engel sich daneben stellt, und Tag für Tag und Nacht für Nacht, ein Leben lang es nun bewacht.“

*Eleonora Erne, 90 Jahre*

Die langjährige Wirtin Nora hat Ihren 90sten Geburtstag im Cafe Gerach gefeiert und mit ehemaligen Gästen Erinnerungen an frühere Zeiten ausgetauscht.



Wir möchten uns bei der Gemeinde für das Geschenk und der Gemeindemusik für das tolle Musikständchen herzlich bedanken. Unsere Mutter hat sich sehr über die zahlreichen Gäste und die Musikkapelle gefreut.

Erne Johannes



## Termine

Fr 20. Okt. ab 16 Uhr	ADEG Oktoberfest	ADEG Geschäft S 34
Fr 20. Okt. 16-18 Uhr	Gemeinde Grünmüll	Hackschnitzelhalle
Sa 21. Okt. 20 Uhr	Theater Dünserberg	Veranstaltungssaal Dünserberg
Mo 23. Okt. 19:30 Uhr	WWWW- Gut durch den Winter Heilkräuter	Sitzungszimmer S 21
Mo 23. Okt. 18 Uhr	Stammtisch Europa	GH Eichamt Bludenz S 21
Mi 25. Okt. 20 Uhr	730 zusammen Austausch	Ramschwagsaal Nenzing S 21
Do 26. Okt. ab 10 Uhr	Reglo Apfel/Kartoffelfest	Ludesch S 20
Mo 30. Okt. 19 Uhr	SVS Beginn Schiturnen	Turnsaal S 25
Do 2. Nov.	Bäuerinnen Handarbeiten	Sennerei S 29
Sa 4. Nov. 9:30-11:30	Gemeinde letzter Grünmülltermin	Hackschnitzelhalle S 11
Mo 6. Nov.	LEADER Klima von morgen?	Göfis S 18
Fr 10. Nov. 17:30 Uhr	Fa. Schliser Back-Workshop	Schlins Ofen-Manufaktur
Sa 11. Nov.	Fasnatzunft	Ausflug
Fr./Sa- 10/11. Nov.	Wirtschaft Walgau Lehrlingsmesse	Tennishalle Nenzing S 37
Mi 15. Nov. 16:30-18 Uhr	Gemeinde Amtstag der Notare	Büro Bürgerservice S 11
Do 16. Nov. 19:30 Uhr	Elternbildung, Kunst, gelassen zu erziehen	Röns Altes Schul- haus S 36
Do 16. Nov. 19 Uhr	WWWW Plize im Jahreszyklus	Dünserberg Café Luag Ahe
Fr 17. Nov. 13:30-19 Uhr	Schmidle's Hoflada Ladafäscht	Hoflädele S 32
Sa 18. Nov. 18 Uhr	Kulturausschuss Generationenfest 7er	Volksschule S 16
Mo 20. Nov.	Bäuerinnen Beg. Homöopathikurs	Sennerei S 29
Do 23. Nov. 8:30 Uhr	Mutter-Kind-Treffen Familienverband	Tagesbetreuung VS
Fr 24. Nov.	WWWW Heugabelfest	Laurentiusaal
Sa 25. Nov.	Jugend&Sport Tischtennisturnier	Laurentiusaal
So 26. Nov. 18 Uhr	Gruppe Grenzenlos Adventbesinnung	Pfarrkirche S 24
29/30. Nov.	Fraua Adventkranzbinden	Laurentiusaal S 24
Fr 1. Dez.	Jugendrorate	Pfarrkirche
Sa 2. Dez.	Weihnachtsbesinnung	Pfarrkirche
Sa 2. Dez.	Christkindlemarkt im Dreiklang	Gemeinde Innenhof
Sa 9. Dez.	Rock in Union Street Workout	Feuerwehr, Sport- platz S 21

Do 14. Dez. 20 Uhr	Gemeinde Sitzung der GV	Sitzungszimmer
Fr. 15. Dez.	Jugendrorate	Pfarrkirche
Fr. 15. Dez.	Feuerwehrojugend Papierabgabe NEU	Bauhof Info S 11 / 23

## BERICHTIGUNG



In unserer letzten Ausgabe von „Schnüfis uf än Blick“ hatten wir den Steinmetz- und Bildhauer-Betrieb von Andrea HEINGÄRTNER, Walgaublick Schnifis, vorgestellt. Leider ist uns dabei ein gravierender Fehler unterlaufen:

Die ☎nummer lautet richtig: **0680 2310787**

✉ [andrea.heingaertner@gmail.com](mailto:andrea.heingaertner@gmail.com)

### GRABMALE

**HAUSSTEINE, GEBURTSSTEINE, HOCHZEITS-  
STEINE OBJEKTE FÜR HAUS UND GARTEN**

### *Inserat*

## GESUCHT

Sehr liebevolle, zuverlässige und doch kräftige Person für unseren **Labrador TARO** zum Gassigehen in der Zeit vom

**Do, 16. November; bis So, 3. Dezember; für ca. 1,5  
Stunden täglich:**

**Entschädigung € 12,-- / Stunde**

Ernsthaft Interessierte melden sich bitte  
unter 05524 / 22 089

Eine liebevolle Behandlung unseres Hundes ist für uns  
das Wichtigste!

